



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 35

Landeck, 1. September 1978

Einzelpreis S 3.—

# Halbzeit in Kaltenbrunn

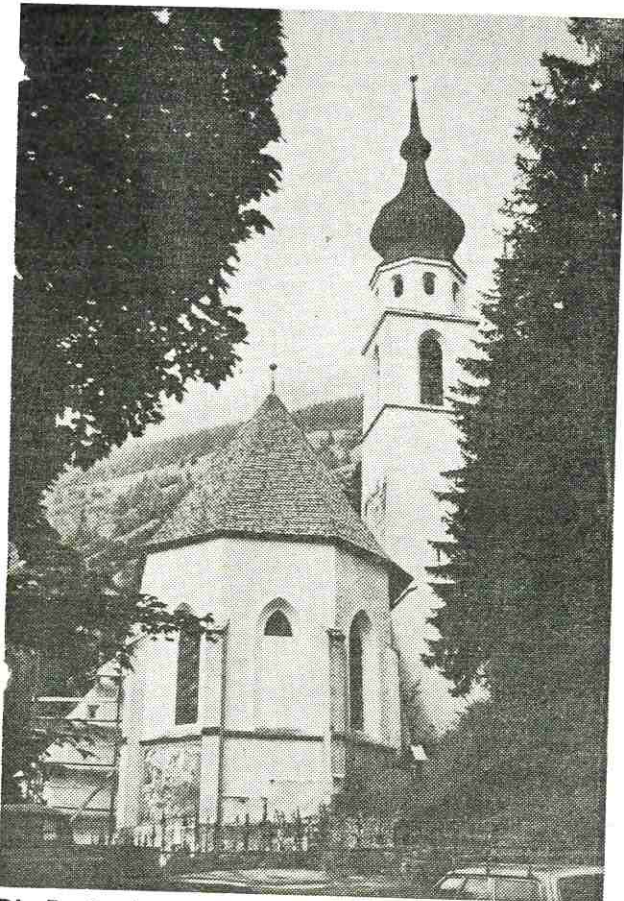
Besucht man derzeit die Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, so wird man zwar nicht der beschaulichen Ruhe teilhaftig, die ein Wallfahrer sucht, bezieht aber dennoch einen Trost, weil man sieht, daß buchstäblich an allen Ecken des Gebäudes gearbeitet wird. An der Ostseite wird zwischen Hang- und Kirchenmauer der Aufgang zur Empore errichtet. Das Kirchendach wird weiter heruntergezogen. (Dadurch kann die Dachlawine nicht mehr wie bisher in den Spalt zwischen Hang und Kirche stürzen.) Eine recht heikle Arbeit, die den letzten Teil der Fundamentsanierung darstellt, gilt es noch an der Südseite vom Turm und Presbyterium durchzuführen. Hier wurden in den letzten Tagen die Fundamente freigelegt. Niveaugleich mit dem Kirchenboden wird ein Betonsockel eingegossen, von dem aus die jetzt teilweise frei in der Luft hängenden alten Fundamente unterfangen werden.

Im Kircheninneren ist das Presbyterium, was die reiche Barockstukkatur angeht, von den akad. Bildhauern Herlinde und Claudius Molling vollständig restauriert. Vorher war das Kircheninnere von Schwenninger, Seefeld, von alten Farbschichten befreit worden (Schwenninger wird auch die Deckenbilder restaurieren). Stukkateur Zangerl, Kappl, schloß die zahlreichen Risse und ersetzte die fehlenden Stuckleisten. Der Altar, der sein ursprüngliches Bild von Laukas (Maria Himmelfahrt, 4x1,70 m) wieder erhält, stellt ein besonderes Problem dar, weil er im Laufe der vielen Umbauten, welche auch die Kaltenbrunner Wallfahrtskirche über sich ergehen lassen mußte, einen für heutige Begriffe sehr unschönen Aufsatz erhielt. Diesen will man entfernen und sucht deshalb nach einem befriedigenden Abschluß.

Die doppelverglasten Fenster aus Sechseckscheiben aus farblosem Glas (nach dem Vorbild eines Blindfensters an der Ostseite) werden bald geliefert und eingesetzt. An der Sakristei wurde die alte Eisentür angebracht, die von Ruetz, Grins, restauriert wurde. Die Tür zum Turm wird von der gleichen Firma hergestellt. Die Verrohrung für die Elektroinstallationen (Fa. Mayer, Prutz) ist ebenfalls bereits fertig.

In den nächsten Tagen soll die Kirche ein Außengerüst erhalten. Das Holzgerüst im Kircheninneren erforderte ca. 180 Latten bis zu 12 m Länge und ca. 40 fm Holz für Bretter.

Die 16 Stahlschleudern, welche die Kirche notdürftig zusammenhielten, Fortsetzung auf Seite 4



Die Restaurierung der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn ist bis zur Hälfte gediehen.

Foto Perktold

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Sie sind nie ohne Geld mit einer Scheckkarte und einem Scheckheft der Spar- u. Vorschusskasse für den Bezirk Landeck

# DIESPARVOR



**Namenslage der Woche: FR (1. 9.): Ägidius, Verena, Ruth - SA (2. 9.): René, Margareta - SO (3. 9.): Gregor, Sophie - MO (4. 9.): Rosa, Rosalia, Ida, Antonius - DI (5. 9.): Laurentius, Maria Theresia Roswitha - MI (6. 9.): Magnus - DO (7. 9.): Regina, Otto, Stephan - FR (8. 9.): Mariä Geburt - Franz v. R., Hadrian — Der Jagdherr Ägidius trägt das Wetter des ganzen Septembers in der Tasche.**

## Vor den ABC-Schützen müssen die Eltern zum Verkehrsunterricht

Die Verkehrssicherheit darf nicht der Schule allein überlassen bleiben: Sie beginnt vielmehr im Elternhaus. Mit diesem Hinweis wendet sich der ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst zu Schulbeginn an die Eltern der ABC-Schützen.

Der Weg zur Schule, der von den meisten Taferlklasslern in wenigen Wochen allein zurückgelegt werden muß, stellt eine Gefahrenquelle ersten Ranges dar. Die Eltern sollten daher die Kinder rechtzeitig auf diesen Weg vorbereiten.

### Die „Checkliste“

In erster Linie sollten sich nach Auffassung des ÖAMTC die Eltern dabei selbst folgenden Fragen beantworten:

- Kann mein Kind links und recht unterscheiden?
- Blickt mein Kind, ehe es einen Fuß auf die Straße setzt, nach links und rechts und nimmt es das Gesehene bewußt auf?
- Überquert mein Kind die Straße auf dem kürzesten Weg und nicht diagonal?

- Bleibt mein Kind, wenn es zwischen parkenden Autos auf die Straße tritt, an der Sichtlinie noch einmal stehen u. vergewissert sich, ob die Fahrbahn wirklich frei ist?
- Kennt mein Kind die Farben Rot, Gelb und Grün?
- Ist es sich der Bedeutung dieser Farben bei Verkehrsampeln und Verkehrszeichen bewußt?
- Hält sich mein Kind von der Gehsteigkante fern?
- Geht mein Kind auf der Landstraße vorschriftsmäßig auf der linken Seite?
- Verschafft sich mein Kind in der Straßenbahn, in der Eisenbahn oder im Bus unaufgefordert festen Halt?

Im übrigen macht der ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst darauf aufmerksam, daß die Zeit der ersten Schultage auch die Zeit der verstärkten Begriffsbildung ist. Als Vorbereitung für den Verkehrsunterricht müssen die Kinder Begriffe wie oben und unten, vorne und hinten, schnell und

langsam, nah und fern bewußt unterscheiden lernen und auch wissen, wie ein Kreis, ein Dreieck und ein Viereck aussieht.

In allen diesen Bereichen kann im Elternhaus wertvolle Vorarbeit für den Schulunterricht und damit für die Sicherheit der Kinder auf der Straße geleistet werden, meint man beim ÖAMTC.

## Abwasserverband Oberes Stanzertal baut Klärwerk

(LPD) - Mit Bescheid des Landeshauptmannes vom 26. Juli erhielt der Abwasserverband Oberes Stanzertal die wasserrechtliche Bewilligung für den Bau des gemeinsamen Klärwerkes. Der nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung gegründete Verband umfaßt die Gemeinden St. Anton, Pettneu und Flirsch. Er errichtet eine mechanisch-biologische Kläranlage, wobei schon im ersten Bauabschnitt eine provisorische Kläranlage mit biologischer Wirkung die Abwässer von St. Anton aufnehmen wird. Wenn das gemeinsame Klärwerk in Flirsch den Betrieb aufnimmt, wird das St. Antoner Behelfswerk zum Regenüberlaufbekken; die gesamte Anlage wurde also äußerst rationell geplant, was Kosten und Bauzeit anlangt. Nach dem Bescheid des Landeshauptmannes muß das Provisorium für St. Anton spätestens zum 30. November 1981 in Betrieb genommen werden und der erste Bauabschnitt bis 30. November 1982 vollendet sein.

## Wie es früher war



Die Musikkapelle Pettneu vor der Abfahrt nach München im Jahre 1926. Man reiste auf einem Lastauto und wurde vom Löwenbräuwirt zusammengestaucht, weil man eine Viertelstunde zu spät kam.

## St. Anton: Jugendclub eröffnet neues Heim

Das Clubhaus in der Nähe der Hauptschule, das in den letzten Monaten durch Clubmitglieder restauriert wurde, wird am 17. September mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Gleichzeitig ist ein Flohmarkt. Für die Kleinsten gibt es eine Malwiese u. einen Spielplatz. Bei Schlechtwetter findet alles im Arlbergsaal statt. Bei der Veranstaltung, die um 14 Uhr beginnt, ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt.

**Man muß den Mund aufmachen, wenn Brei angeboten wird**

**Ein Bankier ist ein Mensch, der einen Schirm verleiht, wenn die Sonne scheint, und der ihn sofort zurückhaben will, wenn es zu regnen beginnt**



# Einweihung der Hirtenhütte im Zammerloch



Am Sonntag, 13. August, werden die Gemen im Zammerloch nicht wenig gestaunt haben über die rund 180 Menschen, die sich im Laufe des Vormittages in der Oberlochalm eingefunden haben. Jung und alt, vom Baby bis zum betagten Mann — ersteres allerdings auf dem Rücken seines Vaters —, hatte den 3-4stündigen Weg nicht gescheut, um bei der Einweihung der neuen Almhütte dabei zu sein. Nicht nur die bäuerliche Bevölkerung, sondern Vertreter aus allen Bevölkerungskreisen sowie etliche in Zams auf Urlaub weilende ausländische Feriengäste waren gekommen. Die meisten hatten die Mühe auf sich genommen, um die neue schicke Hirtenhütte zu sehen. Die Hütte hat ein Ausmaß von 6x7 Metern und fügt sich durch die Außenfassade aus Natursteinen äußerst harmonisch in die Landschaft. Sie wurde von der Agrargemeinschaft Zams unter dem Obmann Hammerl Hermann und dessen Stellvertreter Anton Prantauer errichtet. Mitbeteiligt an diesem schönen Werk haben sich auch die Gedingstatt Zams und die Zammer Jägerschaft. Die Pläne stammen vom jungen Ing. Pepi Hammerl.

Um 10.45 Uhr kündete eine Festfanfare einer zwölfköpfigen Bläsergruppe der Zammer Musikkapelle den Beginn der Feierlichkeiten an. Generalvikar Dr. Josef Hammerl sprach einige Worte über Sinn und Zweck dieser Hütte, weihte die Hütte und zelebrierte dann die hl. Messe, musikalisch umrahmt von den Klängen der Bläsergruppe.

Anschließend begrüßte der Obmann der Agrargemeinschaft, Hammerl Hermann, alle Erschienenen, besonders Generalvikar Dr.

Hammerl, BGK Raggl, Bürgermeister Fraidl, den Obmann der Gedingstatt, Haueis Hermann, mit seinem Ausschuß und die Zammer Jagdpächter. Er gab einen kurzen Abriss über das Entstehen dieser Hütte und betonte vor allem das Gemeinschaftliche dieses Werkes.

Der Obmann der Jagdgenossenschaft, Prantauer Anton, und Bürgermeister Walter Fraidl sehen in dieser Hütte nicht nur ein Obdach für Hirten und Jäger, sondern vor allem einen Garant dafür, daß dadurch diese Almen für unser Heimatland erhalten bleiben.

Nach diesen Ansprachen hatte der Wettergott kein Einsehen mehr mit den Veranstaltungern. Ein Regen beendete die flotten Weisen, von welchen die Bläsergruppe sicher noch etliche zum besten gegeben hätte.

Trotz des nassen Abschlusses wird diese Feier sicher für jeden noch lange eine schöne Erinnerung sein.

A. H.

## Unabhängiger Frauenclub Landeck

Die nächste Gesprächsrunde findet am Donnerstag, 7. Sept., 20 Uhr, im Frauenzentrum Gasthof Andreas Hofer, 1. Stock (in Perfuchs) statt.

Wir beenden mit diesem Abend die „Sommerpause“ (es fanden in der Ferienzeit nur offene Gesprächsrunden statt, welche hauptsächlich dazu dienten den Kontakt miteinander nicht zu verlieren) und möchten nun wieder intensiv mit unserer Arbeit beginnen.

Unsere Bibliothek kteht Ihnen ab 19.30 Uhr zur Verfügung, Bücher können selbstverständlich auch mit nach Hause genommen werden.



**Ich gehe gern mal schnuppern.**  
Vor allem zu Beginn der neuen Saison. Da möchte ich erst mal alles kennenlernen. Mir zeigen lassen, was es Neues gibt. Das eine oder andere auch mal anprobieren. Natürlich völlig unverbindlich. Das kann man leider nicht überall. Deshalb bin ich Stammkundin bei

# bilgeri

HAUS DER MODE LANDECK

### FERNSEHEN:

#### Zum Lembke mit Baumann

Die „Tritsch-Tratsch“-Fadese vom vergangenen Sonntag bannte mich aufgrund des fast totalen Nichts ihrer Aussage und erreichte einen Höhepunkt, als Baumann mit dem Beamten der Niederösterreichischen Landesregierung einen Kuhhandel über Tod und Leben abschloß (und der bedauernswerte Beamte — oder ist es die NÖ Landesregierung, die solche hat — ließ sich darauf ein).

Der Schweizer will Gendarmerie und Polizei dazu bringen, daß sie zu den (un)heiligen Zeiten (Klammerausdruck bezieht sich auf die Verkehrssituation) Ostern, Pfingsten u. dgl. auf Kontrolle und Bestrafung der Verkehrsteilnehmer verzichten und alles den „Medien“ überlassen, die es nach Ansicht des klugen Schweizers schon richten werden.

Vorschlag: Der Schlaumeier soll es doch vorher in seinem Heimatland ausprobieren, wo man bis jetzt doch auch im Handumdrehen eine tüchtige „Buaß“ aufgebremst bekommt.

Die Bemerkung Baumanns, man werde nach Durchführung seines Vorschlages ja sehen, ob es mehr oder weniger Tote gebe, war schockierend. — Ein Spiel mit Toten. Ein Versuch, dessen Gelingen oder Nichtgelingen von Toten bestätigt würde. Erschütternd. Und Baumann kam sich sichtlich wahnsinnig gut vor. Das Publikum klatschte. Guido Baumann, bitte zurück zu Onkel Lembke.

Und: Wenn der ORF schon Käse produziert, dann nicht Schweizerkäse.

Oswald Perktold



Fortsetzung von Seite 1  
werden vom Statistiker, Prof. Moser von der HTL Innsbruck, noch genau auf ihre Funktion nach der Ruhigstellung des Gebäudes durch einen unter die alten Fundamente eingebrachten Eisenbetonrost (Fa. Pümpel) untersucht. Einige können eventuell entfernt werden.

Dies also eine rohe Übersicht über die bisher geleistete Arbeit. Die andere Hälfte des Problems stellt natürlich die Finanzierung dar, die — wie berichtet — mit 10 Mio. Schilling veranschlagt wurde. Der Schriftführer des Ausschusses, der zur Be-

wältigung dieses schwierigen Werkes ins Leben gerufen wurde und dem Bürgermeister Eugen Larcher vorsteht, Josef Heiss, der sich am Sonntag für eine Begehung der Baustelle zur Verfügung stellte, dankt allen Spendern, die bis jetzt — vorwiegend im Rahmen der Spendenaktion — zur Finanzierung dieses großen Werkes beitragen. Er hat aber auch große Sorgen, denn „es gehen jetzt laufend hohe Rechnungen ein, die bezahlt werden müssen“.

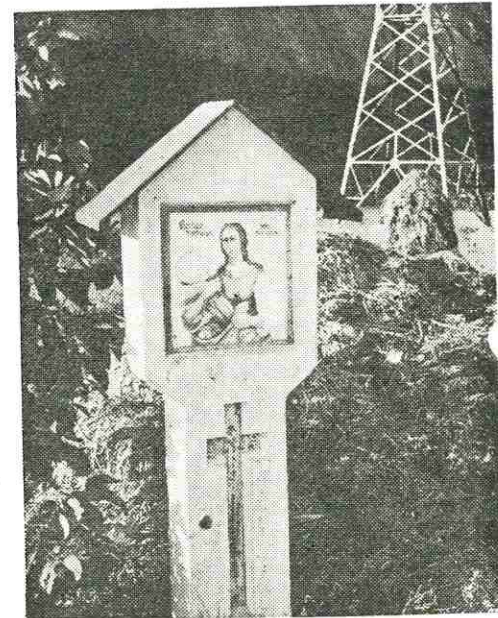
Der Abschluß der wesentlichen Arbeiten ist mit Oktober 1979 geplant und hängt nicht zuletzt von der Spendenbereitschaft

der Bevölkerung ab. Es wäre — wie bereits einmal festgestellt — wirklich ein großes Werk, auf das der ganze Bezirk stolz sein könnte, würde es im wesentlichen auch durch den Bezirk finanziert. Die Bausteinaktion funktioniert so, daß bei allen Geldinstituten und Pfarrämtern Bausteinurkunden aufliegen (ein Doppelbogen, der unter anderem auch Geschichtliches über die Kirche enthält). Es gibt Bausteine zu 100, 200, 500, 1.000, 2.000 und 5.000 Schilling.

Eine ganz große Hilfe wäre es, wenn in jedem Ort jemand — wie Erwin Tschiderer in Serfaus und Robert Kathrein in St. Jakob — den Absatz dieser Bausteine in die Hand nähme. Wer auf solche Art mitarbeiten möchte, möge sich bitte an sein Pfarramt wenden oder direkt an Josef Heiss, Prutz, Tel. 05472-362.

Sollte die Kirche im Oktober 1979 tatsächlich wieder ihrer Bestimmung übergeben werden können, so wäre dies nicht zuletzt ein Verdienst der Bevölkerung des Bezirkes, die damit bewiesen hätte, daß neben dem Bestreben zum „Salt-Regiera“ auch das zum „Salt-Finanziera“ besteht. Und darüber würden wir besonders gern berichten. O.P.

## Schönwies: Die heilige Notburga neben dem Misthaufen



Es ist sicher keine weltbewegende Angelegenheit. Zumindest einem Schönwieser Einwohner jedoch gefällt der Misthaufen unmittelbar hinter dem Notburga-Bildstöckl nicht. Und weil das Gemeindeblatt jederzeit auch die Ansichten von Minderheiten akzeptiert, sei dies vermeldet.

Vielleicht ist es dem betreffenden Bauern möglich, den Misthaufen etwas zu versetzen, obwohl sich die Heilige, der Legende nach zeitlebens der Landwirtschaft eng verbunden, sicher am Mist, bekanntlich „des Bauern List“, nicht allzusehr stößt.

O. P.



Vom einzigen noch erhaltenen Apostelzeichen wird ein Negativ für den Guß der fehlenden hergestellt.



Die letzte Fundamentsanierung an der Südseite

Fotos Perktold

## Objektiv subjektiv

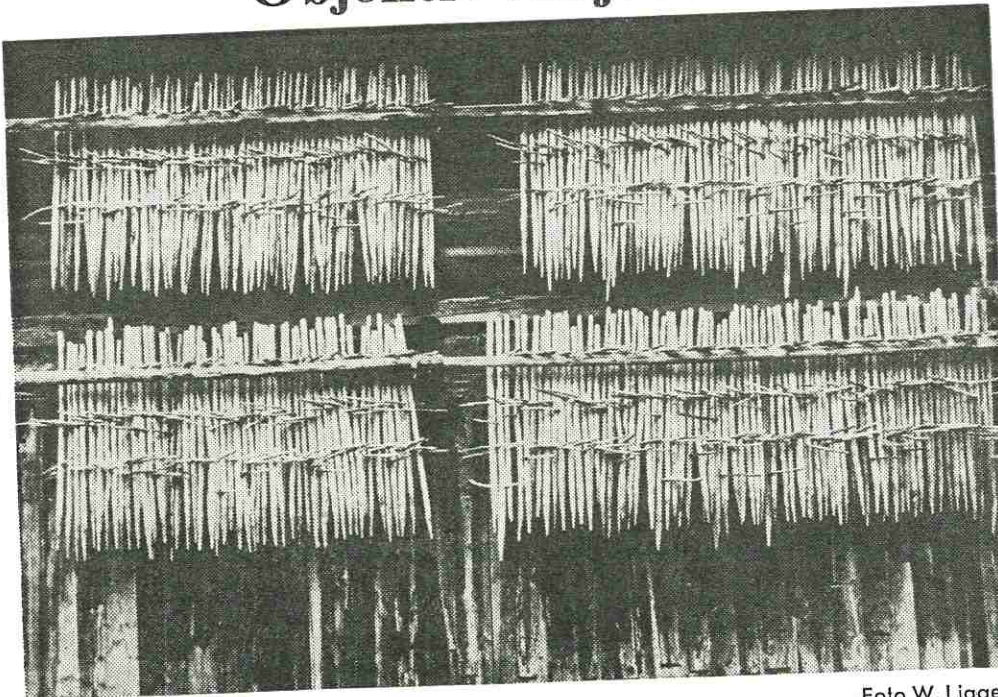
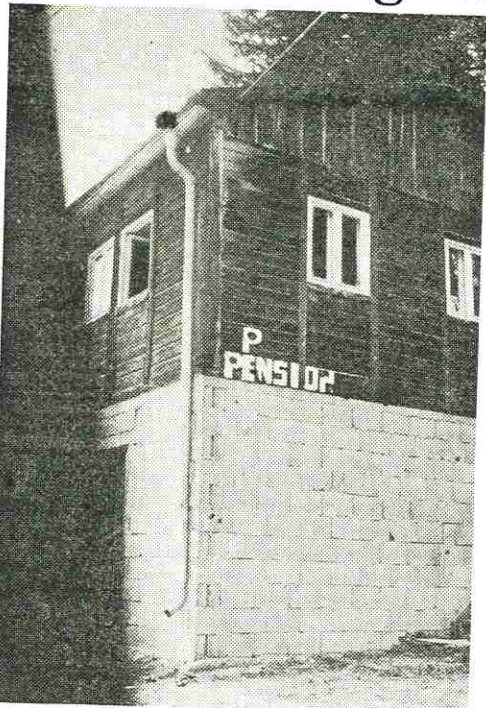


Foto W. Ligges



# St. Anton: Bürgermeister lebt gefährlich



Die „Pension“, in der die Fam. Bertil Petter jetzt haust

Der Bürgermeister von St. Anton, Herbert Sprenger, mußte es am vergangenen Freitag, 25. August, erfahren, daß die Ausübung dieses Amtes mitunter auch lebensgefährlich sein kann. Das Gemeindeoberhaupt befand sich mit einer Kommission, der auch Agrarobmann Klimmer, Gemeindegesekretär Siegfried Spiss und Dipl.-Ing. Fritz Falch angehörten, beim Haus des Alois Petter beim Mooserkreuz, in dessen unmittelbarer Nähe ein Einfamilienhaus für die Fam. Bertil Petter, über deren Wohnsituation wir bereits berichteten, errichtet werden soll. Alois Petter, der Vater des Genannten, zog eine Pistole und bedrohte die Kommission damit. Im Laufe der Auseinandersetzung löste sich ein Schuß aus der Waffe, der gottlob niemanden verletzte. Zu dieser Begehung war auch der Kommandant des Gendarmeriepostens St. Anton, Gruppeninspektor Mungenast geladen, der jedoch dienstlich in Innsbruck weilte. Die herbeigerufenen Gendarmeriebeamten hatten Mühe, Zutritt zum Hause des Alois Petter (er hatte die Tür versperrt) zu erlangen. Die Waffe hatte er versteckt. Sie konnte ihm laut telefonischer Auskunft, die von GI Mungenast am 28. 8. eingeholt wurde, nicht abgenommen werden. Der Vorfall wird, so der St. Antoner GP-Kommandant, zur Anzeige gebracht. Da erhebt sich aber trotz aller Toleranz für Toleranz die Frage, warum man jemanden, der Leute mit gefährlicher Waffe bedroht und Verursacher ist, daß sich dabei ein Schuß löst, ob gewollt oder ungewollt, ohne weiteres auf freiem Fuß beläßt oder ihm nicht wenigstens die

Waffe abnimmt. Nach Vermutungen seiner Umgebung, begründet auf wiederholten Drohungen, befindet sich Alois Petter im Besitze weiterer Waffen und Sprengmaterials.

Wie GI Mungenast mitteilt, hat Petter eine Waffenbesitzkarte, die ihn dazu berechtigt, die Pistole im Hause zu haben, jedoch nicht, diese außerhalb zu führen.

Man müßte meinen, daß es der Gendarmerie baldigst gelingen müßte, diesen lebensbedrohenden Bewaffneten zu entwaffnen. O. P.

## An etliche St. Antoner, die schon wissen, daß es sie angeht

*Es ist verständlich, wenn ein Ort wie St. Anton, in dem man seit Jahrhundertbeginn den Brotaufstrich, das Brot und das Messer zum Aufstreichen durch den Winter- und Sommergast verdient, ein Ort, der schwer zu ringen hat, um im Konzert der ersten Orte am Platz zwar nicht mehr die erste Geige, so doch ein Instrument spielen zu können, es nicht gerne hat, wenn Negatives berichtet wird. Es ist jedoch deprimierend, wenn man einen Bericht über die Tatsache, daß 4 Kinder mit ihren Eltern auf 30 m<sup>2</sup> wohnen müssen, mit hämischen und spöttischen Kommentaren als Komplizelei einiger, die der Perle am Arlberg übelwollen, abtut.*

*Wenn vier junge Bürger dieser stolzen Gemeinde in solchem Elend aufwachsen müssen, ganz gleich, wer schuld daran ist, so nehme ich mir immer noch, verehrter St. Antoner, die es angeht, die Freiheit heraus, darüber zu schreiben, ganz gleich, ob es Euch paßt oder nicht. Da müßte man mich schon in der Rossannaschlucht ersäufen. Oswald Perktold*

## Polytechn. Lehrgang Landeck

Montag, 11. 9.: 8 Uhr Einschreibung und Wiederholungsprüfungen

Dienstag, 12. 9.: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Pfarrwidum) u. anschl. Klasseneinweisung

Mittwoch, 13. 9.: 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn im Schuljahr 1978-79

**Kein Mensch will gern einsehen, daß die Nachbarschaft gerade so gu! das Recht hat, uns über den Zaun zu gucken wie wir ihr**

**Weißer Bügelaktion ab 24. August 78 in unseren Boutiquen und im Kindershop. Große Preisnachlässe! Jean-Bekleidung zum halben Preis. Die ersten Herbstmodelle sind bereits eingetroffen!**

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

ORTNER

Pfunds Prutz

## Herzhaft und erfrischend – unser Klarapfel

Die „Bunte Julibirne“ nimmt es nie so ganz ernst mit ihrem Namen. Meistens reißt sie zusammen mit dem „Weißen Klarapfel“ als erstes Kernobst des Jahres Anfang August. Diesen wertvollen Frühpapfel im Garten zu haben, ist fast so selbstverständlich wie die Tulpen zu Ostern und die Rosen zur Sonnenwende. Nur in zu trockenem und zu magerem Boden gedeiht er nicht recht. Am liebsten hat er einen etwas windgeschützten Standort und einen gleichmäßig feuchten Boden (leicht durch eine Torfabdeckung zu erreichen), der reichlich Kalk u. Phosphat enthält, weshalb ihm eine Düngung mit einem kalkhaltigen Thomasmehl gut bekommt. Außerdem braucht er eine kräftig ausgelichtete Baumkrone, durch die „der Gärtnerjunge seine Mütze werfen kann, ohne daß sie hängenbleibt“, damit recht viel Licht, Luft und Sonne in das Kroneninnere dringen können. Das ist für die Qualität und Quantität dieses Sommerapfels außerordentlich wichtig. Er ist eine Frucht der langen hellen Tage und ohne (längere) Lagerfähigkeit nur für den Frischverzehr geeignet. Dann jedenfalls besitzt er sein bestes Aroma: Herzhaft erfrischend, ausreichend süß mit einem feinen säuerlichen Beigeschmack. Vorausgesetzt, daß er nicht mehlig ist. Deshalb — und dazu gehört ein kleiner Kunstgriff — darf er am Baum nicht ganz ausreifen. Eine alte Gärtnerregel nennt als Zeitpunkt für die Ernte das Abfallen der wurmstichigen Früchte. Wer in der ebenso seltenen wie glücklichen Lage ist, keine zu haben, muß sich an einen anderen Hinweis halten: Wenn sich die Frucht beim Anheben und leichten Drehen vom Zweigansatz löst, ist sie pflückreif. Nach ein paar Tagen kühler, luftiger Lagerung erlangt sie dann ihr bestes Aroma.



# Musikpavillon Flirsch: Nachgrollen

Bei jedem Geschehen, mag es nun auf Staatsebene oder im kleinen dörflichen Bereich über die Bühne der Öffentlichkeit gehen, gibt es Randerscheinungen, die im Glanze der Feier nicht auffallen und — weil nicht im Programm und also nicht offiziell — auch in der Berichterstattung keinen Niederschlag finden.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jedoch bemüht, Einwände, die nicht aus Neid oder Mißgunst resultieren, sondern offensichtlich Berechtigung haben, auch gehört zu werden, ebenfalls offenzulegen. Nicht um die Freude der Schöpfer eines Werkes zu dämpfen oder es ihnen im Nachhinein mit Fleiß zu vergällen, sondern im Sinne einer größtmöglichen Annäherung an die Objektivität.

So meldete sich Vizebürgermeister Edi Schwazer, dessen Abwesenheit bei der Einweihung des Pavillons auffiel, nachher telefonisch bei der Redaktion des Gemeinde-

blattes. Sinngemäß wiedergegeben meinte er, daß es bedauerlich sei, daß Bürgermeister Erwin Matt den Gemeinderat zu dieser Feier nicht geladen habe. Dies sei ein weiterer Alleingang Matts, der bei seiner Rede nicht erwähnt habe, daß die Finanzierung auch eines Gemeinderatsbeschlusses bedürftig habe und daß die Baggerarbeiten auf Betreiben des Vizebürgermeisters von der Fa. Tschiderer unentgeltlich ausgeführt wurden.

Wie gesagt — dies soll nicht einen nachträglichen Schatten auf das schöne Fest werfen, sondern im Sinne der Meinungsvielfalt verstanden werden.

In eigener Sache wäre noch nachzutragen, daß der dekorative Schmuck des Pavillons — ein Tiroler Adler —, auf unserem Bild ganz im Hintergrund zu erkennen, von Erwin Juen aus Eisen geschmiedet und gehämmert wurde. O. P.

## Musikalische Tage als Freundschaftsbesuch: Musikkapelle Tobadill bei den Postchor-Sängern in Mosbach

**Verwirklichung einer musikalischen und persönlichen Begegnung in der gastlichen Fachwerkstadt Mosbach zwischen Neckar und Odenwald vom 18. bis 20. August 1978**

Schon jahrelange freundschaftliche Kontakte unterhält der Postchor Mosbach mit den Einwohnern des Bergdorfes Tobadill sowie mit der Musikkapelle. Dies führte nun zur Einladung seitens des Mosbacher Postchores, um gemeinsame Musiktage und die kameradschaftlichen Beziehungen bei Spiel und Gesang noch mehr zu vertiefen und um auch die schöne Heimat der Freunde aus Mosbach näher kennenzulernen.

An der Autobahnausfahrt bei Neckarsulm begrüßte wie vereinbart eine Abordnung des Postchores Mosbach unter der Führung des ersten Vorsitzenden Otto Friedel (Organisator und Lenker des gesamten Unternehmens) die angekommenen Tobadiller, und nach der Wiedersehensfreude ging die Fahrt weiter zur Deutschordensstadt Gundelsheim. Dort gab es ein reichhal-

tiges Mittagessen schwäbischer Spezialität, das allen Teilnehmern köstlich mundete, wobei der Betriebsleiter des Gundelsheimer Postamtes, Herr Metz, die Freunde aus Tirol mit Grußworten und einer Darstellung über die geschichtliche Entwicklung der Stadt und des Weinbaues überraschte. Zum Zeichen der Verbundenheit überreichte er Bürgermeister Robert Schiferer, Kapellmeister Paul Koller und Obmann Eugen Spieß je eine Flasche „Gundelsheimer Himmereich“. Anschließend erreichte man nach einigen Kilometern Fahrt, die in einer herrlichen Landschaft eingebettete Fachwerkstadt Mosbach, wo nun das Quartier bezogen wurde.

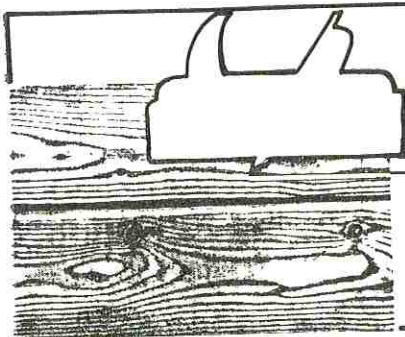
Die erste musikalische Visitenkarte gaben die Musikanten vor dem Rathaus in Mosbach anlässlich des Empfanges durch

Herrn Oberbürgermeister Fritz Baier ab. Gleichzeitig füllte sich der Rathausplatz mit vielen Zuhörern, die den Tobadiller Musikanten in ihrer schmucken Tracht sehr zugeneigt waren. Beim folgenden Empfang im Rathaus stellte Otto Friedel seine Freunde aus Tobadill vor und OB Baier hieß die Gäste aus dem Bergdorf in seiner Kreisstadt herzlich willkommen, gab einen kurzen geschichtlichen Überblick über die bedeutungsvolle Fachwerkstadt, wünschte zugleich auch einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt. Nach dem Austausch von Erinnerungsgeschenken gab es ein herzliches Gespräch bei Mosbacher Bier, Gebäck und Brezeln.

Den Höhepunkt des gemeinsamen Musizierens bildete der Musik- und Gesangsabend in der Dallauer Elzberg-Halle. Über 1300 musikbegeisterte Besucher, darunter Persönlichkeiten und prominente geladene Gäste aus der Stadt u. dem Landkreis, konnten sich an den Darbietungen der Blasmusik aus Tobadill und dem vereinten Gesang und Spiel des Akkordeonorchesters Mosbach erfreuen und bedankten sich für die Darbietungen mit vollem Applaus. So ernteten der Dirigent des Postchores, Heiner Nohe, und Kapellmeister Paul Koller durch das überfüllte Haus den Lohn ihrer Arbeit in Form der vom Publikum begeistert aufgenommenen Veranstaltung. Am Samstag, 19. 8. 1978, erfolgte das angekündigte Standkonzert bei herrlichem Wetter am Marktplatz. Das mit Märschen, Potpourrien und Walzern zusammengestellte Konzert wurde wiederum von den Zuhörern mit Begeisterung aufgenommen. Die Musikanten gaben auch da ihr Bestes, und stürmischer Applaus erforderte Zugaben. Anschließend ehrte man Frau Else Großkinsky, Herrn Emil Strauß u. Herrn Werner Bumiller, Mitglieder des Postchores Mosbach, bei einem Geburtstagsständchen.

Am Abend desselben Tages war ein gemütliches Beisammensein, wobei der Kinderchor Mosbach seinen ersten Auftritt bestritt. Mit Liedern mit instrumentaler Begleitung konnten die zarten Kinderstimmen die Zuhörer restlos begeistern. Auch eine kleine Sängerguppe aus Tobadill trug zum Gelingen dieses Abends mit einigen Tiroler Liedern bei.

Am Sonntag spielte die Musikkapelle Tobadill in der St. Cäcilienkirche die Schubertmesse und trug so auch zur Verschönerung des Gottesdienstes bei. Den Kirchenbesuchern war diese Gestaltung der Messfeier ein Erlebnis. Abschließend verabschiedete sich die Musikkapelle Tobadill auf dem Franz-Roser-Platz mit schneidigen Märschen. Beim Abschied am Ludwigsplatz, beim letzten Händedruck, brauchte es nicht vieler Worte, man wußte, die geknüpften Freundschaft bringt ein Wiedersehen, und die gemeinsam erlebten Tage mit Musik u. Gesang prägen die innere weitere Verbundenheit. Pako.



**HOBELWAREN**  
direkt vom Erzeuger  
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE**  
**PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 0 54 12 / 2232



# Gemeinderat von Arcen auf Besuch in Landeck



**Bürgermeister Anton Braun erwies sich wieder einmal als vollendeter Kavaliere und überreichte an Bürgermeisterin Riek van Soest-Jansbeken Blumen.**

Die Verbindung zwischen den Städten Arcen-Velden in Holland und Landeck scheint zwar nicht, wie anderwärts durchaus üblich, durch stürmische Liebe in den Hafen einer Partnerschafts-Ehe einzulaufen, wird aber durch gegenseitige Besuche ständig gepflegt und weiterentwickelt. Die von vielen so freudig geübte Partnerschaft muß also nicht unbedingt auch von diesen zwei Städten angestrebt werden, ja, es ist viel-

leicht intelligenter, wenn man andere Wege in dieser Hinsicht beschreitet.

Letzte Woche weilte der Stadt- und Gemeinderat von Arcen unter Führung der Frau Bürgermeister Riek van Soest-Jansbeken in Landeck. Die Organisation lag bei Stadtrat Kurt Leitl, der für die holländischen Gäste ein interessantes Ausflugs- und Besichtigungsprogramm zusammengestellt hatte. Das herrliche Spätsommerwetter be-



**Nach der offiziellen Begrüßung wurde es sommerlich ungezwungen und gemütlich.**

Fotos Allround

günstigte dieses Vorhaben und könnte — um von dem Ausdruck „Kaiserwetter“ einmal abzukommen, Arcen-Landeck-Wetter genannt werden.

Am vergangenen Freitag fand im Hotel Schwarzer Adler der offizielle Empfang für die niederländische Delegation durch den Landecker Gemeinderat statt. Bürgermeister Braun überreichte an die Frau Bürgermeister und ihre zwei Vize Ehrengeschenke u. wies auf die verschiedenen Berührungspunkte zwischen den zwei Städten hin, die sich bis jetzt auf gesellschaftlicher, kultureller u. sogar medizinischer Basis ergaben (wir berichteten über den Aufenthalt der holländischen Dialysepatienten in Landeck).

Frau Soest-Jansbeken erwähnte, daß am Beginn der nun dreijährigen Freundschaft zwischen beiden Städten die Marianhiller Missionare standen und überreichte an Bürgermeister Braun sowie an die Vizebürgermeister Belina und Spiß Erinnerungsgeschenke.

Die Rückreise der Holländer erfolgte am Montag.

## Auf Alpenstraßen: Der bergwärts fahrende hat nicht immer Vorrang

Auf einen weit verbreiteten Irrglauben macht die ÖAMTC-Rechtsabteilung alle Kraftfahrer aufmerksam. In Österreich hat nämlich der bergwärts Fahrende keineswegs, wie vielfach vermutet wird, unbedingt Vorrang.

In der Straßenverkehrsordnung heißt es vielmehr, daß derjenige zurückschieben müsse, dem dies auf Grund der gegebenen Verhältnisse leichter möglich sei. Mit anderen Worten: Der Lenker eines schwer beladenen, talwärts fahrenden LKW, der sich einen Abhang entlangtastet, wird gegenüber einem bergwärts fahrenden PKW zweifellos den Vorrang beanspruchen können.

Auf jeden Fall aber müssen, wie der ÖAMTC betont, beide Lenker anhalten, wenn ein Ausweichen nicht oder nur schwer möglich ist.

Dazu ein Fahrtpip: Auf engen Berstraßen, die nur einspurig befahrbar sind, sollte man stets die nächste Ausweichmöglichkeit im Auge behalten. Bei Gegenverkehr an einer Ausweiche vorbeizufahren, würde unnötige Schwierigkeiten heraufbeschwören.

**Es ist immer ein wenig verwirrend, wenn der falsche Mann die richtigen Worte sagt**

**Das einzige Mittel, das Leben zu ertragen, ist: Es schön zu finden**



# Habemus Papam

Johannes Paul I.

Albino Luciani

**66jähriger Patriarch von Venedig neues Oberhaupt der katholischen Kirche — Ein „besonnener konservativer Denker“**

Das Konklave von 1978 wird als eines der kürzesten in die Kirchengeschichte eingehen. Nach nur rund 24-stündiger Dauer stand am Samstag, 26. 8. 78, der 262. Nachfolger des Apostelfürsten Petrus fest: Kardinal Albino Luciani, Patriarch von Venedig, der für sich den Namen Johannes Paulus I. bestimmte.

Die Geschlossenheit der Kardinäle bedeutete überraschend schnell die Sedisvakanz und ordnete sämtliche Spekulationen der Vergangenheit zu. Bereits nach dem 4. Wahlgang und einem etwas mißlungenen Rauchzeichen hieß es „Habemus Papam“ („Wir haben einen Papst“).

Zehntausende bereiteten dem Patriarchen von Venedig einen stürmischen Empfang, als er in den frühen Abendstunden des Wahltages zum erstenmal als Papst Johannes Paul I. auf der Benediktionsloggia an der Fassade von St. Peter erschien. Sichtlich bewegt spendete der 66jährige den Segen „Urbi et Orbi“ („Der Stadt Rom und der ganzen Welt“).

Durch die Namensgebung — übrigens erstmals in der Papstgeschichte ein Doppelname — drückte Luciani nicht nur die große Ehrfurcht vor seinen Vorgängern aus, sondern umreißt gleichzeitig die Richtung seines Programmes: Fortsetzung des Werkes von Johannes XXIII. und Paul VI., als dessen enger Vertrauter der Patriarch von

Venedig galt. In seiner Ansprache betonte der neue Papst, das Erbe des Konzils antreten zu wollen. Auch die von seinen Vorgängern begonnene ökumenische Bewegung werde er ohne Zögern weiterführen. Nach Meinung des neuen Oberhauptes der kath. Kirche müsse auch der Dialog mit den Nichtchristen fortgesetzt werden. In Italien gilt Luciani als „besonnener konservativer Denker“ (Alfons Dalma), der sich auch neuen Strömungen aufgeschlossen zeigt.

Johannes Paul I. ist „Seelsorger“, ein Priester und Bischof, der nie im diplomatischen Dienst des Vatikan und nie in der Kurie tätig war. Vor seiner Wahl war Luciani Mitglied der ständigen italienischen Bischofskonferenz und Mitglied der Kongregation für die Sakramente.

Albino Luciani ist in diesem Jahrhundert der dritte Patriarch von Venedig, der den Ring des Fischers trägt: auch Pius X. und Johannes XXIII. waren vor ihrer Berufung nach Rom Patriarchen der Lagunenstadt.

Luciani war erst vor fünf Jahren, im März 1973, von Papst Paul VI. zum Kardinal ernannt worden. Albino wurde 1912 in der Gegend von Belluno geboren, jener norditalienischen Provinz, die mit Gregor XVI. schon einmal einen Papst hervorgebracht hatte. Johannes Paul I. wurde 1935 zum Priester und 1958 zum Bischof geweiht. 1969 wurde ihm das Patriarchat von Venedig verliehen.

## Landecks Vertreter beim Bundes-treffen vom 12.-15. 8. der ÖGJ in Wien

Das Treffen, das unter dem Motte „Erleben - Begreifen - Verändern“ stand, war ein Erfolg auf allen Linien.

Schon die Anreise nach Wien, die bis Salzburg per Bus und von dort per Sonderzug erfolgte, war für die Jugendlichen ein Erlebnis. Der Zug, an den eine fahrende Disco gekoppelt war, wurde in allen größeren Bahnhöfen herzlichst begrüßt. In Linz spielte sogar eine Musikkapelle auf.

Von der Endstation in Wien ging es dann per Bus zum Donaupark, auf dem eine richtige Zeltstadt errichtet worden war. Nachdem man die Zelte bezogen hatte, erfolgte ein großes Kennenlernspiel. Am Abend gab es ein Popkonzert, bei dem Leute, wie Kirstin Lill, Ken Wilbard, Ronnie Jones, Clauja Barry und die österreichische Popgruppe Acid die Stimmung im Lager zum Kochen brachten. Ein Feuerwerk in einer der Pausen versetzte die ganze Festwiese in helle Begeisterung. Die nächsten zwei Tage waren dann von zahlreichen Aktivitäten ge-

prägt. So gab es einen großen Flohmarkt, ein Kreativzentrum, bei dem sich jedermann künstlerisch betätigen konnte; ein Kinozelt, in dem die verschiedensten Filme gezeigt wurden; Theateraufführungen der verschiedensten Lehrlingstheater, die ihre Probleme auf diesem Weg an die Öffentlichkeit brachten; viel Musik und Sport. So gab es ein freundschaftliches Fußballtreffen zwischen einer Auswahl von Tirol und Wien. Bei diesem Spiel, das klar mit 15:0 von den Tirolern gewonnen wurde, konnte der Vertreter Landecks, Paul Stachowitz, 3 Tore erzielen.

In der Zeltstadt wurden auch die Probleme der Lehrlinge sehr ausführlich diskutiert, und man strebt in nächster Zeit so manche Veränderung an. Weiter sorgte Amnesty International für Diskussionsstoff.

Am Schlußtag stellten sich dann auch noch der Bundeskanzler Dr. Kreisky, ÖVP-Klubobmann Taus und Herr Hahnreich von der FPÖ einer Diskussion mit den Jugend-

lichen. Dabei wurden wiederum die Lehrlingsprobleme diskutiert.

Den Abschluß bildete ein riesiges Lagerfeuer, das auf der Festwiese abgebrannt wurde.

**Bekanntes Einzelhandelsunternehmen sucht in Landeck-Malsers-straße per sofort ebenerdiges Geschäftslokal mit 200 m<sup>2</sup>.**

Umbau, Ablöse möglich, Höchstpreise für Miete, wertgesichert, absolute Diskretion.

Zuschriften unter Nr. W 8492 an Schlüsselwerbung, 6021 Innsbruck.

Abschließend kann man nur sagen: Dieses Treffen war ein „Festival der Jugend und der Solidarität“. Man kann nur hoffen, daß solche Treffen öfters stattfinden. P. St.

### Richtigstellung

*Zu unserem Bericht „Sozialistische Funktionäre besuchten die Firmen Welte und Donau-Chemie A.G. Werk Landeck“ erlauben wir uns nachstehende Richtigstellung bzw. Ergänzung:*

*Vom Verfasser des Artikels über die Betriebsbesuche wurde die Aussage des Herrn Dir. Dipl.-Ing. Helmut Marchart in bezug „Einnahmen aus dem Fremdenverkehr und Lohnsummen der Donau-Chemie“ nicht richtig bzw. unvollständig interpretiert. Herr Dir. Marchart hat u. a. den Vergleich angestellt, daß sich die Einnahmen aus den Nächtigungen der Gemeinde Landeck (im Jahr 1977 waren es 121.117) ungefähr in der Höhe der jährlichen Lohn- und Gehaltssumme der Donau-Chemie Werk Landeck bewegen dürften. Wir ersuchen daher, die irrtümliche Darstellung zu entschuldigen.*

*Die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Bezirk Landeck wird von uns keinesfalls unterschätzt, jedoch sind wir nach wie vor von der Wichtigkeit des Betriebes Donau-Chemie für Landeck überzeugt. Wir dürfen feststellen, daß das Unternehmen schon jahrzehntelang gut bezahlte Arbeitsplätze sichert und liegen die Löhne durchschnittlich bestimmt höher als im Fremdenverkehr.*

*Es bleibt aber nur zu wünschen, daß es zwischen Industrie, Gewerbe u. Fremdenverkehr ein gedeihliches Nebeneinander zum Nutzen unserer gesamten Wirtschaft im Bezirk Landeck geben wird.*

F. d. Sozialistischen Funktionäre:  
Erna Brunner

**In jeder Minute, die man im Ärger verbringt, versäumt man sechzig glückliche Sekunden seines Lebens**



# Schulen und Kurse

## Hauptschule Vorderes Stanzertal Pians

Beginn des neuen Schuljahres: 11. 9. 1978  
Montag: Einweisung in die Klassen, Ausgabe der Schulbücher, Wiederholungsprüfungen

Dienstag: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Pians, Anweisungen und Bekanntmachungen, Wiederholungsprüfungen (Fortsetzung)

Mittwoch: Unterrichtsbeginn

## Kaufmännische Berufsschule Landeck

Vereinshaus, II. Stock, Tel. 05442-3309

Montag, 11. 9.: 8 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

Dienstag, 12. 9.: Einschreibung u. Klassenzuteilung der ersten Jahrgänge. Erforderlich: Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrbestätigung. Die ersten Jahrgänge der Lehrberufe Büro- und Industriekaufmann (bei zumutbarem Schulweg - 1 Stunde) melden sich an der Kaufm. Berufsschule Imst.

Mittwoch, 13. 9.: Unterrichtsbeginn (2B-Klasse)

Unterrichtstage:

Jeweils Montag: 1A-Klasse u. 3C-Klasse;

Dienstag: 2A u. 3A; Donnerstag: 1B u. 3B; Freitag: 1C u. 2C.

Unterrichtszeiten:

7.30—12.45 und 13.50—17.15 Uhr

Die Einschreibung der 2. und 3. Klassen erfolgt jeweils am 1. Schultag mit anschl. Unterrichtsbeginn.

## Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Das Schuljahr 1978-79 beginnt am Montag, 11. September 1978. Eröffnungsgottesdienst: 8 Uhr; die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.

Einweisung in die Klassen: 8 Uhr für die ersten Klassen, 9 Uhr für die übrigen Klassen.

## Sprengelhauptschule Zams-Schönwies

Beginn des Schuljahres am 11. Sept. 1978.

Montag, 11. 9.: 8 Uhr Einweisung der ersten Klassen; 9 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen

Dienstag, 12. 9.: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschl. Klasseneinweisung u. Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen

Mittwoch, 13. 9.: 7.45 Uhr Unterrichtsbeginn

## Hauptschule Landeck

Schuljahrsbeginn 1978-79

Montag, 11. 9.: 7.45 Uhr Einweisung der ersten Klassen, ab 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen

Dienstag, 12. 9.: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschl. Klasseneinweisung u. Verlautbarungen f. alle Schüler, hernach Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen

## BFI-Kurse

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck: Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malsersstr. 41, Tel. 05442-2458.

### LANDECK

#### Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufm. Berufsschule  
Kurskosten: S 560,—, S 380,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 11. 9. 78, 40 Unterrichtsstunden; Montag und Freitag

Kursleiter: Hauptschullehrer Senfa Riedl

#### Lohnverrechnung in der Praxis

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle  
Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Mittwoch, 20. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; Mittwoch und Freitag

Kursleiter: Hermann Agerer

#### Italienisch für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle  
Kurskosten: S 480,—, S 320,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Dienstag, 12. 9. 78; 40 Unterrichtsstunden; Dienstag u. Donnerstag

Kursleiter: Volksschuldirektor Hubert Peintner

#### Italienisch für Leichterfortgeschrittene

Kursort: Landeck, ÖGJ-Jugendraum

Kurskosten: S 480,—, S 320,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 11. 9. 78; 40 Unterrichtsstunden; Montag und Freitag

Kursleiter: Volksschuldirektor Hubert Peintner

#### Kosmetikkurs

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle  
Kurskosten: S 120,—, S 90,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Dienstag, 14. 11. 78; 8 Unterrichtsstunden; Dienstag u. Donnerstag

#### Nähen für Anfänger

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer, Amtsstelle  
Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 25. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; Montag und Donnerstag

Kursleiter: Frau Agnes Siembicka

#### Kaffe Küche für Betrieb und Haushalt

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle  
Kurskosten: S 210,—, S 140,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Donnerstag, 23. 11. 78; 15 Unterrichtsstunden; jeweils am Donnerstag

Kursleiter: Berufsschullehrer Peter Brank

## NAUDERS

### Italienisch für Anfänger

Kursort: Nauders, Volksschule

Kurskosten: S 240,—, S 160,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 18. 9. 78; 20 Unterrichtsstunden; Montag und Freitag

Kursleiter: Frau Rosa Maas

### Italienisch für Leichtfortgeschrittene

Kursort: Nauders, Volksschule

Kurskosten: S 240,—, S 160,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Dienstag, 19. 9. 78; 20 Unterrichtsstunden; Dienstag u. Donnerstag

Kursleiter: Frau Rosa Maas

### Nähen für Anfänger

Kursort: Nauders, Volksschule

Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 18. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; Montag und Freitag

# Zum Schulanfang

**Kd.-Hosen, Trevira nur S 198.—**

**Kd.-Jeans ab S 148.—**

**Kd.-Imitation-Jacken ab S 248.—**

# STEINADLER

Preishammer

## PIANS

### Nähen für Anfänger

Kursort: Pians, Volksschule

Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Mittwoch, 27. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; jeweils am Mittwoch

Kursleiter: Frau Helga Kraxner

## SEE

### Nähen für Anfänger - Abendkurs

Kursort: See, Volksschule

Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Montag, 9. 10. 78; 30 Unterrichtsstunden; Montag u. Mittwoch

Kursleiter: Frau Irma Zangerl

## PRUTZ

### Nähen für Anfänger

Kursort: Prutz, Hauptschule

Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Dienstag, 26. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; jeweils am Dienstag

Kursleiter: Frau Helga Kraxner

## ZAMS

### Nähen für Anfänger

Kursort: Zams, Volksschule

Kurskosten: S 420,—, S 280,— für ÖGB-Mitglieder

Termin: Donnerstag, 21. 9. 78; 30 Unterrichtsstunden; jeweils am Donnerstag

Kursleiter: Frau Helga Kraxner

# Personalnachrichten

## Todesfälle

### Feichten:

24. 8.: Angela Penz geb. Mark, 73 Jahre

### Landeck:

24. 8.: Alois Kofler, 74 Jahre

26. 8.: Quirin Comina, 75 Jahre

### Zams:

27. 8.: Hermann Hofer, 78 Jahre

## Altersjubilare

### Landeck:

Jahrgang 1896 (2. 9.): Frau Abler Aloisia, Leitenweg 35.



## Zams: Sturz mit dem Motorrad

Etwa 1 km östlich von Zams kam am 13. 8. gegen 17.40 Uhr Hubert Fritz aus Graf mit seinem Motorrad, auf dessen Rücksitz er Maria Staggl aus Arzl im Pitztal mitführte, über den rechten Straßenrand hinaus und stürzte. Fritz wurde leicht, Staggl unbestimmten Grades verletzt.

## Feichten: Tod bei Spaziergang

Die 72jährige Angela Penz begab sich am 24. 8. gegen 13.30 Uhr von ihrem Wohnhaus in Feichten aus auf einen Spaziergang. Etwas weiter talauswärts traf sie ihren Sohn Johann Penz. Ihm erklärte die Frau, sie wolle nun wieder taleinwärts zu ihrem Acker spazieren. Als Johann Penz um 17.30 Uhr nach Hause kam, fand er die Haustür verschlossen, seine Mutter war nicht zu Hause. Penz suchte sie beim Acker in Egg. Um 19.30 Uhr verständigte er die Bergrettung Kaunertal, welche mit 15 Mann die Suche aufnahm. Um 21.30 Uhr wurde die Abgängige etwa 150 m oberhalb des Faggenbaches vor einem Weidezaun tot aufgefunden. Dr. Alois Köhle aus Ried stellte als Todesursache Herzversagen fest.

## Pfunds: Schafherde am Frudiger durch Blitzschlag getötet

Ein Hirte fand am 18. 8. die Kadaver von 69 Schafen am Frudigerkopf. Der Unglücksfall dürfte sich bereits 14 Tage vorher abgespielt haben. Bei den Tieren, die sich auf 14 Besitzer verteilen, handelt es sich zum Großteil um Zuchtschafe. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ungefähr 150.000 Schilling.

## Stanz: Kind bei Unfall verletzt

Am 19. 8. fuhr Christoph Kössler aus Stanz gegen 15.30 Uhr mit seinem Moped auf der Gemeindestraße in westlicher Richtung durch Stanz. Der dreijährige Peter Prengener wollte neben dem Gasthaus „Schrofenstein“ über die Straße laufen und wurde vom Moped niedergestoßen. Das Kind erlitt einen Unterschenkelbruch.

## Ried: Verkehrsunfall mit Fahrerflucht

Das Ehepaar Hofstätter aus Luzern fuhr am 25. 8. mit seinem PKW auf der B 315

von Prutz über Ried in Richtung Tösens. Etwa 500 m südlich der Ausfahrt Ried kam aus der Gegenrichtung ein Kastenwagen auf der falschen Straßenseite entgegen. Hofstätter wurde auf das Straßenbankett abgedrängt, sein PKW kam ins Schleudern u. prallte gegen einen steilen Wiesenhang. Frau Hofstätter, die auf dem Rücksitz saß, wurde nach vorn gedrückt und erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels. Der Lenker des unfallverursachenden Fahrzeuges kümmerte sich um den Unfall nicht und setzte die Fahrt ohne anzuhalten fort. Nach Aussagen von Zeugen erweckte das Fahrverhalten des Lenkers den Anschein der Alkoholisierung.

## Schönwies: Bei Campingeinfahrt verletzt

Die 17jährige Claudia Wirth, BRD, wollte am 25. 8. gegen 17.40 Uhr von der B 171 bei Schönwies mit ihrem Fahrrad auf den Campingplatz einbiegen. Der mit seinem Kleintransporter nachkommende Johann Liensberger aus Innsbruck hatte gerade zum Überholen der Radfahrerin angesetzt und streifte mit dem rechten Außenspiegel deren linken Oberarm. Das Mädchen kam zu Sturz und erlitt Prellungen.

## Fließ: B 315 „Killerin“ bei Regen

Am 23. 8. kam Werner Gessler aus Augsburg mit seinem PKW auf der Fahrt in Richtung Landeck in der Rechtskurve bei km 6,6 ins Schleudern und prallte frontal gegen einen Sattelschlepper. Gessler wurde schwer, seine Gattin Waltraud unbestimmten Grades verletzt.

## Serfaus: Mit Traktor abgestürzt

Beim Haus „Pezid“ wollte Rudolf Waldhart aus Ried am 23. 8. gegen 17.45 seinen Traktor mit Anhänger wenden. Bei diesem Manöver geriet er über den Straßenrand hinaus, durchstieß einen Holzzaun und stürzte etwa 10 m über eine steile Böschung auf eine kleine Fläche, die einen weit größeren Absturz verhinderte. Gabriele Thurnes aus Serfaus konnte rechtzeitig abspringen und blieb unverletzt. Waldhart wurde schwer verletzt ins KH Zams gebracht.

**Die Welf ist wie Brei. Zieht man den Löffel heraus, und wärs der größte, gleich klappt die Geschichte wieder zusammen, als ob gar nichts passiert wäre**

## Schnann: Verhängnisvolles Überholen

In Schnann (Km 353) überholte Harald Blenko aus Feldkirch mit seinem PKW in Richtung Landeck fahrend einen LKW und einen PKW. Sein Wagen geriet auf das Straßenbankett und kam ins Schleudern, anschließend überschlug er sich und blieb seitlich auf der Fahrbahn liegen. Der Beifahrer, Othmar Scheidbach aus Rankweil, wurde schwer, Blenko leicht verletzt.

## Flirsch: Zusammenstoß zwischen Moped und Motorkarren

Am 25. 8. gegen 19.50 Uhr lenkte Gerhard Schönach sein Moped von Flirsch auf der Gemeindestraße in Richtung Flirschberg. In der Linkskurve am Mairbühel stieß er mit einem entgegenkommenden Motorkarren, gelenkt von Hermann Zangerl, zusammen, kam zu Sturz und wurde verletzt.

## Galtür: 5. Int. Silvretta-Ferwall-Marsch

Am Sonntag, 3. September 1978, veranstaltet der SC Silvretta-Galtür unter dem Ehrenschatz von Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein, Hochw. Pfarrer Hansjörg Bitterlich und Bürgermeister Othmar Türtscher diesen Marsch.

Information: Fremdenverkehrsverband Galtür; Zimmerbestellungen: Fremdenverkehrsverband Galtür; Anmeldung: Durch Einzahlung des Nenngeldes auf das Konto Nr. 1768 bei der Raiffeisenkasse Galtür bis 1. Sept. 1978 oder am Start; Nenngeld: Erwachsene S 100.—, Kinder bis 15 J. S 70.—; Start: Galtür-Platz, 6.30—11 Uhr, Startkartenausgabe am Samstag von 17 bis 19 Uhr, am Sonntag ab 6 Uhr; Ziel: Am Startplatz, Zieleinlauf bis 18.30 Uhr möglich; Altersbegrenzung: Kinder nur in Begleitung der Eltern oder einer Begleitperson; Labestationen: Jeder Teilnehmer erhält bei den in der Skizze eingezeichneten Labestationen kostenlos Getränke u. leichte Verpflegung; Leistungsabzeichen: Goldstrecke 38 km, Silberstrecke 28 km, Bronzestrecke 18 km; Gruppenpreise: Die zwei stärksten, vorangemeldeten Gruppen (Einzahlung des Nenngeldes bis 1. 9. 78) erhalten je 1 Pokal. Zusätzlich werden für den Paznauner Wanderbutz Gold 6, Silber 4 und Bronze 2 Punkte vergeben. Die ältesten Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis. Außerdem werden schöne Sachpreise verlost, jeder Teilnehmer erhält ein Gratislos.

**Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben**



3. September 1978

### FS 1

**15.20 Liebesrausch auf Capri** — Spielfilm (USA, 1950). Mit Joan Fontaine, Joseph Cotton u. a. — Regie: William Dieterle. — Ein verheirateter amerikanischer Ingenieur und eine Pianistin, die sich in Italien kennen- und liebelernen, erfahren, daß sie nach einem Flugzeugunglück für tot gehalten werden und ein neues Glück beginnen könnten. Doch die Vergangenheit meldet sich immer wieder. Langsam erkennen beide, daß ein auf einer Lüge aufgebautes Glück nicht von Dauer sein kann und kehren in ihre Welt zurück. — Älterer, etwas sentimentaler Film, der jedoch sein heikles Thema mit Takt bewältigt. (Möglich ab 14, SW)

**17.00 Bilder unserer Erde** — Wo Fische sterben, sterben auch Vögel. — Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß das Vorkommen oder Verschwinden der vielen Vogelarten in ursächlichem Zusammenhang steht mit der zunehmenden Verschmutzung des Nordatlantik. Hauptgrund des Fisch- und Vogelsterbens sind die Ölbohrungen in der Nordsee und die Verseuchung des Wassers mit Giftstoffen, die aus den Industrieabwässern der Anrainerstaaten an den Küsten stammen

**17.25 Calimero**

**17.30 Wickie und die starken Männer** — Der hohle Zahn (Wh., Kinder)

**17.55 Betthupferl** — Cowboy Jim

**18.00 Seniorenclub** — Als Gast Birgit Pitsch-Sarata

**18.30 Fein sein, beinander bleiben**

**19.00 Österreich-Bild am Sonntag** — Landesstudio Oberösterreich

**19.25 Christ in der Zeit** — Dr. Bernhard Liss: Worauf das Kreuz steht

**19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur**

**19.50 Sport**

**20.15 Die Herrin von Thornhill** — Spielfilm (England, 1967). Mit Julie Christie, Terence Stamp u. a. — Regie: John Schlesinger. — Überlange Verfilmung eines Romans aus dem Viktorianischen Zeitalter um die Irrungen und Wirrungen einer schönen Gutsbesitzerin, die zwei Männern ohne eigenes Verschulden zum Verhängnis wird, bevor sie mit einem Schäfer ihr Glück findet. Schicksalsschwangere Liebesromanze, in der alle Details subtiler Regiekunst einer verstaubten Idylle vom ländlichen Leben untergeordnet sind. (Ab 14)

**22.50 Sport**

**23.00 Nachtlese** — Alfred Brendel spielt Schuberts Sonate C-Dur, „Die Unvollendete“

**23.35 Nachrichten**

### FS 2

**17.00 Leichtathletik-EM** (Übertragung aus Prag)

**19.30 The Munsters** — Grandpa Leaves Home (In Originalfassung, mit Untertiteln, möglich ab 14, SW)

**20.00 Bücherbasar**

**20.15 In eigener Sache** (Übertragung aus der Stadthalle Feldkirch)

**22.05 Ohne Maulkorb** (Wh.)

4. September 1978

### FS 1

**9.00 Am, dam, des** — Die „Am-dam-des“-Familie (Kleinkinder)

**9.30 Das grüne Feuer**

**10.00 Wilhelm Tell** (Wh., SW)

**10.30 Liebesrausch auf Capri** (Wh., möglich ab 14, SW)

**17.30 Am, dam, des** (Wh.)

**17.55 Betthupferl** — Cowboy Jim

**18.00 Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten** — Die ersten Schritte (SW)

**18.30 Wir**

**19.00 Österreich-Bild**

**19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

**20.00 Sport am Montag**

**20.55 Petrocelli** — Tatmotiv: Eifersucht! — Pete Ritter, Petrocellis Mitarbeiter, ist in Sorge: Man hat seinen Freund John Delman des Mordes angeklagt. Obwohl alle Fakten gegen Delman sprechen, hält ihn Pete für unschuldig. Auf sein Drängen schaltet sich schließlich Petrocelli ein: Nach einem Gespräch mit dem Angeklagten erkennt er, daß die Beweise der Polizei zu wenig fundiert sind. — Annehmbare US-Krimiserie. (Ab 16)

**21.40 Nachrichten und Sport**

### FS 2

**18.30 National Geographic** — Tierfänger in der Arktis

**19.30 Spiel mit uns Akkordeon** (8., Wh.)

**20.00 Die Sterne blicken herab** — Arbeit — 1913. — Nach seiner Rückkehr aus den Flitterwochen erfährt David einige unangenehme Neuigkeiten: Joe hat eine neue Beschäftigung angenommen, und Vater Robert sorgt sich um den Kohlenabbau, der an gefährlichen Stellen weitergeführt wird. Nur Bruder Hughie hat gute Nachrichten zu erzählen. — Kritische Serie nach Cronins berühmtem Roman. (Ab 14)

**20.55 Eintritt frei**

**21.45 Zeit im Bild 2**

**22.15 Mister Universum** — Spielfilm (USA, 1976). Mit Arnold Schwarzenegger, Jeff Bridges u. a. — Regie: Bob Rafelson. — Craig, ein reicher junger Amerikaner, macht in einem Fitneß-Center die Bekanntschaft eines Österreicherers, der für



eine „Mister-Universum“-Konkurrenz trainiert und Craig von der Nutzlosigkeit seines bisherigen Lebens überzeugen und zu einem Neubeginn anregen kann. — Ein publikumswirksamer Streifen, dessen Gesellschaftskritik allerdings zu undeutlich bleibt. (Ab 16)

5. September 1978

### FS 1

**9.00 Am, dam, des** — „Am-dam-des“-Freunde (Kleinkinder)

**9.30 This is London** (Wh., SW)

**10.00 Was könnte ich werden?** — Das berufsbildende Schulwesen 2 (Wh.)

**10.30 Tu das nicht, Angelika** — Spielfilm (USA, 1963). Mit Bob Hope, Lucille Ball u. a. — Regie: Don Weis. — Die Frau eines angesehenen Theaterkritikers schreibt selbst ein Stück und gerät dadurch in Widerspruch zu ihrem Mann. — Mäßiges Lustspiel, das seine unbeachteten ernsthaften Passagen durch billigen Klamauk auszugleichen sucht. (Wh., ab 14).

**17.30 Am, dam, des** (Wh.)

**17.55 Betthupferl** — Cowboy Jim

**18.00 Paradiese der Tiere** — Tropenwildnis Madagaskar. — Ebenso wie Australien ist auch Madagaskar — die tropische Insel im Indischen Ozean — ein isolierter Lebensraum, in dem sich eine Fülle ursprünglicher Tierarten erhalten hat. (Wh.)

**18.30 Wir**

**19.00 Österreich-Bild**

**19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

**20.00 Steckbrief-Rätsel**

**20.20 Das Spiel kann beginnen** — Übersinnliche Mächte. Otto Schenk führt durch die Welt der Oper. Mit Herwig Seeböck, Georg Schuchter, Piero Cappucilli, Gottlob Frick, Eberhard Wächter u. a.

**21.15 Telemuseum** — In diesem Monat widmet sich das Telemuseum der österreichischen Landschaftsmalerei des 20. Jahrhunderts — die, entgegen der realistischen Kunstauffassung vergangener Epochen, neue Ausdrucksformen suchte

**21.25 Panorama**

**22.25 Nachrichten und Sport**

### FS 2

**18.30 Der Geist fiel nicht vom Himmel** — Die biologische Vorgeschichte unseres Bewußtseins (1) — Ebenso wie der menschliche Organismus ist auch der Geist das Produkt einer Jahrmilliarden dauernden Entwicklung. In einer zweiteiligen Sendung zeigt Holmar von Dittfurth den Werdegang unseres Gehirns. (Wh.)

**19.30 Freude an Musik** — Mit Alexander Jenner, Klavier (Wh., SW)

**20.00 Aufstand der Ärzte** — Spielfilm (USA, 1976). Mit Scott Hylands, Tony Musante u. a. — Regie: Robert Collins. — Dr. Caparelli arbeitet als Arzt in einem amerikanischen Bezirkskrankenhaus, das weder personell noch medizinisch den Anforderungen gewachsen ist. Zusammen mit anderen Kollegen verfaßt er eine Petition an die Verwaltung. Als diese fruchtlos bleibt, ergreifen die Ärzte Maßnahmen, die zwar die Krankenversorgung nicht gefährden, aber das Spital in ein organisatorisches Chaos stürzen. (Ab 16)

**21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur**

**22.10 Club 2**

# KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

## Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Kaplan Walter Hlinka, Hollabrunn

### SONNTAG, 3. September

**7.30 ORF 1** Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten: „Glaube baut auf“ (Pfarrer Dr. Günter Dolezal, Schwester Maria A. Weissbacher, Pfarrer Otto Bünker)

**7.45 ORF 1** Das Glaubensgespräch: So ist Gott (1) — Univ.-Prof. Msgr. Dr. Wolfgang Beiner, Salzburg

**10.00 ORF 1** Kath. Gottesdienst aus der Pfarrkirche in Obdach, Stmk. (Kleine Festmesse von Ernst Tittel)

**11.15 ORF 1** Mahlers Symphonie Nr. 3 (ORF-Symphonieorchester, Christa Ludwig u. a.)

**19.05 ORF 1** Carinthischer Sommer 1978: Britens „Der verlorene Sohn“ aus der Stiftskirche Össiach

**21.30 ORF 1** Ein wenig Rauch um den Rauch in der Musik

### MONTAG, 4. September

**13.00 ORF 1** Carinthischer Sommer 1978: Streichquartette von Schubert

**16.30 ORF 1** Das Kind als Partner (täglich bis Donnerstag)

**19.05 ORF 1** Orchesterkonzert mit Werken von Eisler, Britten und Goehr

**20.05 ORF 1** „Die Aufgabe“, Hörspiel von Hans Krendliesberger

**20.30 ORF 1** Musikfeuilleton: Der Mensch ist ein Abgrund

**21.05 ORF 1** Der „Onkel Doktor“ in der Anekdote

**21.30 ORF 1** Phosphor — Zeitbombe in unseren Seen?

### DIENSTAG, 5. September

**13.00 ORF 1** Aus Opern von Adam, Gounod, Meyerbeer, Bizet, Massenet und Berlioz

**17.07 ORF 1** Mundarterzählungen von Peter Kosegger

**20.30 ORF 1** Aus der Arbeit des Pro-Arte-Ensembles Graz — Werke von Bach, Haydn, Brahms, Beethoven, Martin und Schostakowitsch

### MITTWOCH, 6. September

**3.00 ORF 1** Carinthischer Sommer 1978: Lieberabend Peter Schreier, Werke von Schubert und von Einem

**9.05 ORF 1** Orchesterkonzert mit Werken von Prokofjew, Schumann und Strauss

**1.30 ORF 1** Ephesos — Glanz und Untergang einer Weltstadt (1)

### DONNERSTAG, 7. September

**3.00 ORF 1** Aus Opern von Wagner, Strauss und Berg

**7.00 ORF 1** Homers Odyssee (17)

**13.30 ORF 1** Zwischen Alpen und Steppe — Österreichs pannonischer Raum

### FREITAG, 8. September

**3.00 ORF 1** Carinthischer Sommer 1978: Lieberabend Christa Ludwig, Werke von Schubert und Hugo Wolf

**7.00 ORF 1** Die Ganztagschule

**10.05 ORF 1** Balladen und Kalendergeschichten aus dem Burgenland

### SAMSTAG, 9. September

**3.00 ORF 1** Aus Vecchis Oper „L'Amfiparasso“

**7.00 ORF 1** „Der lebende Leichnam“ von Leo Sisti



# Mittwoch

6. September 1978

## FS 1

- 00 Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)
- 30 Was könnte ich werden? — Das berufsbildende Schulwesen 3 (Wh.)
- 0.00 Das ist Rom (Wh., SW)
- 3.30 Kapitän Nemo — Spielfilm (England, 1969). Mit Robert Ryan u. a. — Regie: James Hill. — Ein geheimnisvolles U-Boot nimmt sechs Schiffsbrüchige auf und bringt sie in eine phantastische Stadt auf dem Meeresgrund. — Frei nach Jules Verne gestalteter naiv-utopischer Abenteuerfilm. (Wh., ab 12)
- 7.00 Das Wunderkraut — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 17.25 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Ein Mann im Haus — Trau keinem über dreißig. (Ab 14)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 G'schichten über Urlauber. — Boshafte Bemerkungen über einen Typ. Mit Gunther Philipp, Ossi Kolmann, Emmy Werner, Lydia Weiss, Peter Ertelt und Erwin Steinhauer
- 20.55 Mit Leib und Seele — Von Käthe Kratz und Liesl Haberkorn. Mit Brigitte Swoboda, Lukas Resedarits, Johanna Thomek, Hannes Cektis, Wilhelm Pevny, Peter Turrini u. a. — Regie: Käthe Kratz. — Auch in ihrem dritten Fernsehfilm erzählt Käthe Kratz eine ganz einfache und alltägliche Geschichte: Es ist die Geschichte der Taxifahrerin Elfie, die ein Kind haben und für dieses Kind da sein will. Sie will es nicht fremden Menschen überlassen, kann aber ihren Beruf nicht aufgeben. Und so kommt sie zu der Überzeugung, daß „entweder des Kind z'kurz kommt oder die Arbeit. Und du selber bleibst auf jeden Fall auf der Strecken“. Elfi findet keine wirkliche Lösung. „Es wäre auch gelogen“ — meint Käthe Kratz — „ließen wir sie eine finden. Aber sie findet heraus, daß es allen Frauen so geht, daß sie in ihren elementarsten Bedürfnissen zu kurz kommen. Ein Anfang ist gemacht.“ — Ein voraussichtlich eindringlicher zeitkritischer Film. (Ab 16)
- 22.25 Fürs Fernsehen schreiben — Zum Beispiel: Käthe Kratz
- 22.45 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.30 Ö 9 — Wien — Tschauners Volksbühne
- 19.00 The Mighty Continent — Europa im 20. Jahrhundert — Kriegsvorbereitungen. — 1905 wurde Europas politisches Gleichgewicht erschüttert: Das kleine Inselreich Japan hatte das russische Reich besiegt. Diese Tatsache löste eine Kettenreaktion ungeheuren Ausmaßes aus, die schließlich zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führte. (Wh.)
- 19.40 Restaurierung einer gotischen Pieta
- 20.00 Apropos TV
- 21.05 Schauplätze der Weltliteratur — Robinson Crusoe
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Zeit im Bild 2 — Special

# Donnerstag

7. September 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Die „Am-dam-des“-Sendung (Kleinkinder)
- 9.30 Telefrance — C'est Paris (Wh.)
- 10.00 Tempel, Kirche, Moschee (Wh., SW)
- 10.30 Grenzen der Liebe — Spielfilm (Ungarn, 1973). Mit Andrea Drahota, Tibor Bitsky u. a. — Regie: Janos Szücs. — Die junge Sozialfürsorgerin Zsofi wird in eine kleine ungarische Gemeinde versetzt, die zwar als landwirtschaftliches Musterdorf gilt, im Hinblick auf die



gesundheitlichen Zustände aber einiges zu wünschen übrig läßt. Als Zsofi Abhilfe schaffen will, stößt sie auf den heftigen Widerstand der Bevölkerung. — Etwas pathetischer und sentimentaler Streifen, der aber trotz seiner Schwächen ein gutes Bild der sozialistischen Gesellschaft und ihrer Probleme zeichnet. (Wh., ab 16)

- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Häferlgucker — Schweinszünge! mit Wurzeln und Kren
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Service-Box
- 20.15 Dalli, dalli
- 21.45 Die Sterne blicken herab (Wh., ab 14)
- 22.35 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.30 Pirin — Bulgarisches Folklorensemble
- 18.55 Begegnung mit Bulgarien — Dokumentation
- 19.35 Wera Kirowa und Atilio Labis. — Die berühmte bulgarische Primaballerina tanzt mit ihrem Partner: Spartacus, Raimonda, Lebendige Blumen
- 20.00 Jazz-Quartett — Unter der Leitung von Simon Schterev
- 20.15 Der Bauer auf dem Fahrrad — Spielfilm (Bulgarien, 1974). Mit Gheorghji Gheorghiev-Ghetz, Diana Tschelebieva u. a. — Regie: Ludmil Kirkov. — Der Film erzählt vom Leben eines Mannes, der lange auf dem Land gelebt hat und dann in die Stadt gezogen, aber im Grunde ein Bauer geblieben ist. (Ab 14)
- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.30 Club 2

# Freitag

8. September 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Unser Enrico (Kleinkinder)
- 9.30 Wien um 1900 (Wh., SW)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung — Oskar Kokoschka (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Vater, Mutter und neun Kinder Spielfilm (BRD, 1958). Mit Heinz Erhart, Camilla Spira, Monika Ahrens, Renate Kuster u. a. — Regie: Erich Engels. — Heitere Familiengeschichte, in der ein kinderreicher Bäckermeister wegen eines harmlosen „Seitensprungs“ allerlei Ärger bekommt. Volkstümliche Unterhaltung nach hergebrachtem Schema. (Wh., ab 14, SW)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Wartet nur, bis Vater kommt... — Zurück zur Natur. (Ab 12)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Der Alte — Die Kolonne. Mit Marius Müller-Westernhagen, Lisa Helwig u. a. — Immer wenn der Vertreter Harry Salbach in München ist, besucht er eine attraktive Lehrersgattin. Kurz nach seinem letzten Besuch wird er im Hotel ermordet aufgefunden. Für Köster wird es ein schwieriger Fall, denn die Zahl der Mordverdächtigen ist groß. Krimiserie mit meist schwachen Drehbüchern. (Ab 16)

## 21.20 Unterwegs

## 22.05 Sport

- 22.15 Der gelbe Rolls-Royce — Spielfilm (USA, 1964). Mit Ingrid Bergman, Jeanne Moreau, Shirley MacLaine u. a. — Regie: Anthony Asquith. — Drei als Gesellschaftskomödie, Gaunerpersiflage und Abenteuerfilm angelegte Episoden, etwas mühsam dadurch verbunden, daß das gleiche Auto, ein gelber Luxuswagen, als Liebesnest dient und diese Liebeszene zugleich das Ende der Affäre bildet. — Die lockere Inszenierung und prominente Besetzung kann nicht über die unmoralische Tendenz des Films hinwegtäuschen, die einen kritischen Zuschauer verlangt. (Wh., eher für Erwachsene)

0.10 Nachrichten

## FS 2

- 18.00 Orientierung — Präsentation: Herbert Weissenberger
- 18.30 Porträt — Architektur im Dritten Reich
- 19.20 Ich, Claudius, Kaiser und Gott — Gift ist Trumpf. (Ab 16)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.00 Nova
- 21.20 Washington — Hinter verschlossenen Türen (12). — Der CIA-Chef ist Botschafter in Jamaika geworden: Weit weg vom Alptraum Washington, genießt er das Leben auf der paradiesischen Insel. — Letzte Folge einer publikumswirksamen Serie nach John Ehrlichmans Watergate-Bestseller. (Ab 16)
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.40 All you need is love — Rock and Roll. Mit Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Pat Boone, Little Richard, Cliff Richard, Bill Haley u. a.

# Samstag

9. September 1978

## FS 1

- 15.10 Gigi — Spielfilm (USA, 1968). Mit Maurice Chevalier, Leslie Caron u. a. — Regie: Vincente Minnelli. — Musicalverfilmung des Colette-Romans über ein junges Mädchen, das zur Mätresse eines reichen Lebemanns erzogen werden soll, ihn aber durch ihre Liebe zur Heirat bewegt. — Trotz guter Darstellung und Regie eher langatmig. (Eher ab 16)
- 17.00 Sport-Abc — Schulsportwoche
- 17.30 Black Beauty — Der schwarze Prinz (Wh., ab 14)
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Oscar — Von Claude Magnier. Mit Peter Pasetti, Hannelore Cramer, Giulia Follina, Jörg Pleva. — Regie: Paul Vasil (Aufzeichnung aus der Neuen Schaubühne, München) — Turbulente Situationskomik bestimmt die Boulevard-Komödie des französischen Erfolgsautors um einen überspannten Industriellen, seine heiratswilligen Töchter und deren Verehrer. (Voraussichtl. ab 14)
- 21.50 Sport
- 22.05 Fragen des Christen. — Pater Dr. Berthold Mayr antwortet
- 22.10 Rasthaus des Teufels — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1963). Mit Robert Hossein, Catherine Rouvel u. a. — Regie: Julien Duviour. — Ein entsprungener Mörder findet Unterschlupf in einem einsamen Rasthaus und wird durch die geldgierige Wirtin zu neuen Verbrechen gezwungen. — Langatmige zynisch-pessimistische Verbrecherstory. (Ab 16, SW)
- 23.55 Nachrichten

## FS 2

- 15.00 Bundesheer-Flugtag (Übertragung aus Hörsching)
- 16.30 Das Drei-Burgen-Turnier
- 18.00 Hans und Lene (9) (Ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb — Draußen in der Stadt (18) (Ab 14)
- 19.30 Café Hungaria — Der Junge aus dem Schloß (Wh., ab 14)
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Kabarettwoche Innsbruck 1978 — Der ganz normale Wahnsinn. — Satirische Betrachtungen des Münchener Kabarettisten Helmut Ruge, der den Zuschauer zur kritischen Reflexion über die politische, ökonomische und soziale Lage anregen will
- 21.10 Julian Bream — Ein Leben auf dem Lande. — Ein Porträt des englischen Gitarristen
- 22.00 Wir und die Renaissance — Ein Gespräch auf der Schallaburg

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.



# WIFI DAS NEUE LERNEN

## Kursprogramm Herbst 1978

Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer  
6500 Landeck, Innstraße 17  
Telefon (05442) 2225

*Mach mehr  
aus Dir!*



### September:

#### 13.09 Doppelte Buchführung

Beginn: Montag, 18. September 1978, 18.30 Uhr  
Dauer: 70 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart  
Beitrag: S 600,- (inkl. Skriptum)  
Leiter: Dr. Otto Schuler

#### 51.10 Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- und Konzessionsprüfungen

Beginn: Montag, 18. September 1978, 18.30 Uhr  
Dauer: 130 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart  
Beitrag: S 1.200,- (einschließlich Unterlagen)  
Leiter: Dr. Siegfried Gohm und Dr. Otto Schuler

### Oktober:

#### 15.04 Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 7. Oktober 1978, 8.30 Uhr  
Dauer: 4 Samstage, ganztägig  
Beitrag: S 600,-  
Leiter: Franz Thaler

#### 15.43 Vortrag »Wie hoch wird meine Gewerbepension«

Beginn: Mittwoch, 25. Oktober 1978, 19 Uhr  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Vortragender: Dr. Peter Reiter

#### 31.16 Vortrag »Inventuraufnahme und -bewertung«

Beginn: Montag, 2. Oktober 1978, 18 Uhr  
Dauer: 4 Stunden  
Beitrag: S 250,-  
Vortragender: Herbert Preat, Wien

#### 31.34 Schaufensterdekoration – mit Geschäftsschrift

Beginn: Montag, 16. Oktober 1978, 8.30 Uhr  
Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag, ganztägig  
Beitrag: S 1.100,- (inkl. Material)  
Leiter: Claus Stepan

# Mehr können - mehr sein - mehr Sicherheit!



### **32.84 Servierkurs**

Beginn: Montag, 16. Oktober 1978, 8.30 Uhr  
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig  
Beitrag: S 800,-  
Leiter: Helmut Dollnig

## **November:**

### **02.10 Seminar »Deine Persönlichkeit – Dein Erfolg«**

Beginn: Montag, 27. November 1978, 18.30 Uhr  
Dauer: 8 Abende (27. bis 30. November und 4. bis 7. Dezember),  
jeweils von 18.30 bis 22.00 Uhr  
Beitrag: S 900,-  
Leiter: Eugen Maier, Graz

### **04.03 Autogenes Training (Grundstufe)**

Beginn: Samstag, 18. November 1978, 9 Uhr  
Dauer: 4 Samstage, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr  
Beitrag: S 1.400,-  
Leiter: Univ.-Prof. Dr. Heinz Prokop

### **13.41 Kalkulationsseminar für Friseure**

Beginn: Montag, 6. November 1978, 9 Uhr  
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr  
Beitrag: S 350,- (inkl. Unterlagen)  
Leiter: Horst Löffler

### **15.11 Vortrag »Neues aus der Sozialversicherung«**

Beginn: Dienstag, 14. November 1978, 15 Uhr  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Vortragender: Karl Jandl

## **Dezember:**

### **32.15 Seminar »Mitarbeiterführung im Gastgewerbe«**

Beginn: Mittwoch, 6. Dezember 1978, 9 Uhr  
Dauer: 2 Tage, ganztägig  
Beitrag: S 800,-

Alle angeführten Kurse, Seminare und Vorträge werden, sofern nicht andere Orte angegeben sind, in den Räumen der Handelskammer Landeck durchgeführt.  
Auf Wunsch wird Ihnen auch das Gesamt-Veranstaltungs- und Kursprogramm 77/78 des WIFI Tirol zugesandt.

#### **Bitte, beachten Sie:**

Da die Durchführung der Kurse und Seminare von einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen abhängt, müssen wir oft wichtige Veranstaltungen absagen, wenn Ihre Anmeldungen bei uns zu spät einlangen.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Siegfried Gohm; alle Landeck, Innstraße 17.  
Gestaltung: Werbestudio West, Landeck. Druck: Tyrolia Landeck.





# Kurz-Verein Nachrichten

## Kindergarten Zams

Die Einschreibung in den Kindergarten findet am Donnerstag, 7. 9. 1978, von 8 bis 11 Uhr in den Räumen des Kindergartens statt. Aufgenommen können jene Kinder werden, die das 3. Lebensjahr vollendet haben (Stichtag 1. 9. 1978). Auch die „alten“ Kindergartenkinder möchten sich bitte zu diesem Zeitpunkt vorstellen.

Die Leitung des Kindergartens

## Erziehungsberatungsstelle Oberland Stadtplatz 2, 6460 Imst

**Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen**  
Tel. 05412-2314 oder 05222-32093.  
Beratungen jeden Dienstag u. Mittwoch.

## Landeck Film: Uraufführung

Freitag, 15. 9. 78, 19 Uhr, im Tiroler Volksbildungsheim „Grillhof“ in Villgls

Nach nunmehr fast vierjähriger Arbeitszeit ist der von der Landeckfilm, Hubert Walterskirchen, mit viel Liebe und Idealismus gedrehte Kulturfilm über die Tiroler Bergbauern fertiggestellt. Dieser Film will das Verständnis für den Bergbauern, seine Leistungen wie auch seine Sorgen und Nöte wecken und vertiefen. Er will weder anklagen noch verschönern, er möchte vielmehr eine Brücke schlagen vom Stadtmenschen zum Bergbauern, aber auch das Land Tirol dem Betrachter näherbringen. Der Einsatz ist in Schulen, im Rahmen der Gästebetreuung und beim in- und ausländischen Fernsehen vorgesehen.

## Heimatbühne Pians

Einladung zur Theateraufführung im Vereinshaus Pians

„Die falsche Braut“

Freitag, 1. Sept. 1978, 20.30 Uhr

Samstag, 2. Sept. 1978, 20.30 Uhr

Sonntag, 3. Sept. 1978, 14 u. 20 Uhr

Kartenreservierungen unter Tel. 2017 erbeten. Auf Ihren Besuch freut sich die Heimatbühne Pians

## Einladung zur Bäuerinnen-Lehrfahrt

Wann: ab 26. Sept. 1978 bis 5. Okt. 78;  
Wohin: Landeck - Leermoos: Jause - Reutte Füssen - Steingarden: Besichtigung und Führung in der sehr schönen Wallfahrtskirche „die Wies“ - Mittagessen - Weiterfahrt über Roßhaupten - Nesselwang - Unterloch - ins Tannheimetal - Reutte: Kaffeejause - Fernpaß - Ankunft in Landeck ca. 9.30 Uhr. Fahrtkosten: S 190,- (Fahrt, Mittagessen und Kaffeejause). Anmeldeter-

## Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:

Redakteur: 05448-295

Abonnement: 05442-2214-20

Anzeigenannahme: 05442-2512

min: Freitag, 8. Sept. 1978 bei der zuständigen Ortsbäuerin. Das genaue Programm wird nach Einzahlung des Teilnehmerbeitrages und Meldung von der Bezirkslandwirtschaftskammer direkt zugesandt. Wir erwarten auch heuer wieder reges Interesse und freuen uns auf Deine Anmeldung.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer

Landeck

## Philatelistenklub Merkur Landeck

Ab Dienstag, 5. September 1978 wieder regelmäßig jeden Dienstag im Gasthaus Nußbaum Tauschabend! Neuheiten abholen!  
Wyhs

## Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

### Veranstaltungsprogramm

Dienstag, 5. September: 20.30 Uhr  
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Hotel Sonne

Täglich 10-17 Uhr:  
Schloßmuseum Landeck  
Dauerausstellung „Barock in Landeck“ und „Das Oberland in alten Ansichten“

### Unterhaltung

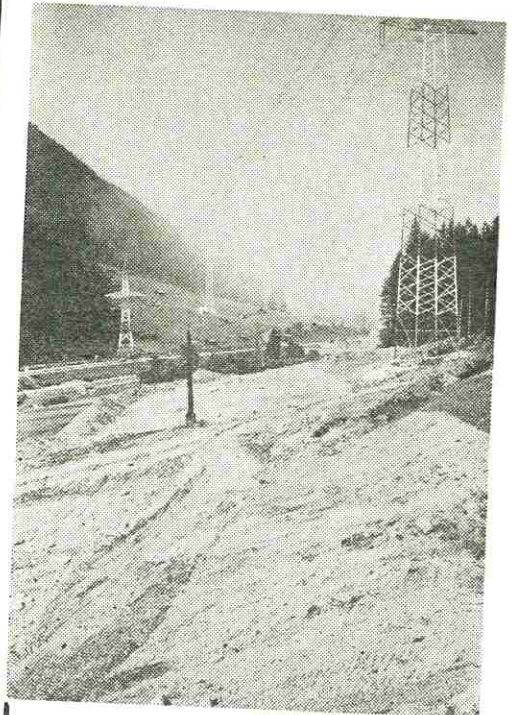
HOTEL POST-WIENERWALD  
Jeden Fr.-Sa.-So., 19.00 Uhr, Unterhaltungsmusik in gemütlicher Tiroler Atmosphäre

HOTEL SONNE  
Jeden Freitag und Samstag, 20.30 Uhr, Musik und Tanz  
jeden Sonntag 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert

NUSSBAUMKELLER  
Jeden Mi.-Fr.-Sa.-So. Diskothek/  
Tanz. Beginn 20 Uhr

GASTHOF ARLBERG  
Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag — Diskothek

**Menschen, die davon leben, etwas in Ordnung zu bringen, haben nichts dagegen, daß es drunter und drüber geht**



## Verlorene Tränen

Von Franzfriedrich Fogl

Der Ruch des Feldes  
ist wie Ruch von  
Agonie  
für sie,  
die weint,  
weil der Acker nicht mehr ist.  
Weil er starb  
unter dem Dröhnen  
der Maschinen.  
Aufgerissen,  
blosgelegt.  
Skelettiert.  
Der Acker,  
Erde ihrer Kindheit,  
ihrer Jugend,  
ihres Alterns jährlicher Begleiter.  
Kleine Heimat  
für sie,  
die in der Heimat  
kaum Heimat hatte.  
Über ihren Acker  
Später vielleicht  
wenn sie nicht mehr ist,  
wird jemand sagen,  
daß sie weinte.

**Ein unnütz Leben ist ein früher Tod**

**Der Trunkenbold, sagt der Russe, hat wieder Verstand, wenn er sich ausgeschlafen hat; der Dumme nie**

**Das sicherste Mittel, betrogen zu werden, ist der Glaube, feiner zu sein, als die anderen**

**Man kann keinen schlechteren Gebrauch von seinem Erfolg machen, als sich damit zu brünnen**



# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 3. 9.: 22. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef Scheiber; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Ferdinand Salhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Eltern u. Hermann Koteschowitz; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef u. Bruno Mittelberger.  
 Montag, 4. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Trude Rauscher.  
 Dienstag, 5. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Franz Wachler.  
 Mittwoch, 6. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Kircher.  
 Donnerstag, 7. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Maria Ganahl.  
 Freitag, 8. 9.: Fest Maria Geburt: 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois u. Maria Schmid.  
 Samstag, 9. 9.: Gedächtnis d. Domweihe zu St. Jakob: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Fam. Vogt-Winkler.  
 Sonntag, 10. 9.: 23. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Ernst u. Frieda Thurner; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Karl Immler; 11 Uhr Kindermesse f. Johann Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria u. Heinrich Schrott.  
 Hinweis: Sonntag, 3. 9.: Thial-Gipfelmesse um 11 Uhr; Sonntag, 10. 9. Verlobtensonntag von 9 bis 16 Uhr.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 3. 9.: 22. So. im Jahreskreis: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Alois u. Maria Pechtl; 19.30 Uhr Messe für Verst. d. Fam. Raggl.  
 Montag, 4. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Richard und Johann Jungblut.  
 Dienstag, 5. 9.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Franz Tapeiner.  
 Mittwoch, 6. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Kreszenz Tschiderer.  
 Donnerstag, 7. 9.: 19.30 Uhr Messe f. Johann Krimer.  
 Freitag, 8. 9.: Fest Mariä Geburt: 19.30 Uhr Frauenmesse f. Gottfried u. Anna Zangerle; anschl. Bibelrunde.  
 Samstag, 9. 9.: Domkirchweihe Innsbruck: 7.15 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. Nigg; 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 3. 9.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Albert Kirschner; 10.30 Uhr Messe f. Benvenuto Girardelli; 19.30 Uhr Messe f. Olga Traxl.  
 Montag, 4. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Danner; f. Fam. Tiefenbrunn.  
 Dienstag, 5. 9.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Maier; f. Ida u. Johann Jäger.  
 Mittwoch, 6. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Judith Frank; f. d. Pfarrfam (3. 9.); 19.30 Uhr Messe f. Fam. Röck.  
 Donnerstag, 7. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; f. Wilhelm Pechtl.  
 Freitag, 8. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Rudolf Kofler; f. Gebhard Strolz.  
 Samstag, 9. 9.: 7.15 Uhr Messe f. Robert Vidonja u. Geschw. Tschon; f. Josef u. Seppl Eigl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef u. Anna Rudig.

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 3. 9.: 22. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Juliane Bouvier; 10.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Segenandacht.  
 Montag, 4. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresamt f. Max Summerauer.  
 Dienstag, 5. 9.: In d. 22. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresmesse f. d. Verst. d. Jahrganges 1921.  
 Mittwoch, 6. 9.: In d. 22. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Zangerl.  
 Donnerstag, 7. 8.: In d. 22. Wo. im Jahres-

kreis: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Juliana Angerer.  
 Freitag, 8. 9.: Fest Mariä Geburt: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ludwiga Patigler.  
 Samstag, 9. 9.: Jahrtag d. Domweihe in Innsbruck: 7.15 Uhr Messe f. Wohlfäter; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna Fischer.

**Arztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
 von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**3. September 1978:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**  
 Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

**St. Anton-Peftneu:**  
 Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

**Kappl-See-Galiür-Ischgl:**  
 Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**3. September 1978:**  
**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.  
 Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
 Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**3. September 1978:**  
**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**  
 Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Sonntag, 10. 9.: 23. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Ferdinand Grüner sen.; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. September 1978, 10.30 Uhr

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**7. September 1978:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15, Tel 2512.

**Der Bauch ist ein böser Ratgeber**

# SPORTNACHRICHTEN

## Meisterschaftsaufakt in Landeck

SV Spar Landeck I - SV Wörgl I 1:1 (0:1)

Auf dem wieder wunderbar präparierten Rasen in Landeck-Perjen sah man eine von beiden Seiten kampfbetont geführte, abwechslungsreiche Partie. Wörgl ging in der 14. Min. aus einem Konter, nachdem kurz zuvor Fadum den Gästeformann Walch mit einem Bombenschuß prüfte und die heimische Verteidigung zu weit aufgerückt war, in Führung, welche sie bis zur 65. Min. halten konnten. Denn bis dahin wurde wohl das Tor der Wörgler wiederholt kanoniert, doch Niederbacher, Thönig H. und Fadum konnten Schlußmann Walch mit ihren Schüssen nicht bezwingen, es konnten auch die Nachschüsse, nach unsicherer Abwehr, nicht im Gehäuse der Gäste untergebracht werden. Einem Energieanfall von Mark war es zu verdanken, der am rechten Flügel zwei, drei Wörgler Verteidiger stehenließ und vor das Gästetor flankte, wobei Niederbacher H. freistehend wenig Mühe hatte, den Ausgleich zu erzielen. Ab diesem Zeitpunkt sah man weiter einige schöne Kombinationen mit Vorlagen über die Flügel und Doppelpaßspiel, doch die Wörgler Abwehr, die sich schon mit Resultathalten begnügte, hielt diesem Druck stand. Ein Jubel von den Rängen fünf Minuten vor Schluß, als Thönig H. - diesmal von rechts außen agierend - vor das Tor flankte, dabei den herausgelaufenen Gästeformann überhob,

doch zwei Landecker Stürmer, den Sieg vor Augen, behinderten sich gegenseitig u. konnten den Ball im leeren Gehäuse nicht unterbringen. So blieb es beim 1:1, und es kann bei steigender Leistung am kommenden Wochenende gegen den IAC eine interessante Partie erwartet werden.

SV Spar Landeck U21 - SV Wörgl U21 2:3 (1:1)

Hier glänzten einige Akteure des 20-köpfigen Kadern durch Abwesenheit, sei es verletzt, dienstlich verhindert oder anderweitig beschäftigt, und es ist zu hoffen, daß in Zukunft mit einer anderen Einstellung, auch den Mitspielern gegenüber, gerechnet werden kann. Die noch zur Verfügung stehende Elf kämpfte aufopfernd und mußte sich knapp 3:2 geschlagen geben. Torschütze: Walser G. (2)

**Programmorschau - Sportplatz Landeck-Perjen**

Samstag, 2. September 1978:

14.30 Uhr SV Spar Ldk. Sch. - FC Vils Sch.  
 15.45 Uhr SV Spar Ldk. Jgd. - FC Vils Jgd.

Sonntag, 3. September 1978:

10.00 Uhr SV Spar Ldk. K. - FC Leutasch K.  
 13.00 Uhr SV Spar Ldk. Jun. - SK Willten Jun.  
 14.45 Uhr SV Spar Ldk. U 21 - IAC U 21  
 16.30 Uhr SV Spar Ldk. I - IAC I

## Bezirksschützenbund Landeck

**Bezirksmeisterschaft im English-Match**

Die diesjährige Meisterschaft findet am kommenden Sonntag, 3. 9. 1978, ab 9 Uhr, am Schießstand Landeck statt. Geschossen wird in den Klassen: Herren, Damen, Jungschützen, Junioren, Senioren und Altschützen. Für Damen, Jungschützen und Junioren Standardgewehr. Mannschaftsbewerb: Eine Mannschaft pro Gilde, Meldung bis 2. 9. 78 an Hans Pfandl, Zams. Bedingung: 15 Schuß Probe u. 60 Schuß Wettkampf liegend. Gesamtschießzeit

2 Stunden. Die Wettkämpfer bzw. Gilden haben das Bedienungspersonal selbst zu stellen.

**Letzte Meldung:**

Unsere Schützen auch bei der österreichischen Meisterschaft erfolgreich. Wiener Sepp und Scheiber Rudolf konnten in der Seniorenklasse bzw. in der Jungschützenklasse bei der österreichischen Meisterschaft Titel und Goldmedaille erringen! Silber diesmal wieder für Falch Johann in der Altschützenklasse. Gratulation für die großartige Leistung!



# SONDERANGEBOT VOM 1. 9. — 14. 9. 1978

½ Schwein la, wie gewachsen	per kg	33.90
Schweinskarree mit Schopf	per kg	56.90
Fehringer Hendl la		
1000—1400 g (Kartonpreis)	per kg	26.90
Schinkenspeck hart	per kg	129.90
Karreespeck mager	per kg	89.90
Bauernspeck mager	per kg	59.90
Mortadella	per kg	56.90

... beim Einkauf von S 1.000,— erhalten Sie eine Jause gratis! Portionierung gratis!

Beachten Sie bitte unsere jeweiligen Tagesangebote!



ewald HÖPPERGER

6425 Haiming,  
Siedlungsstraße 10  
Tel. 05266/326

## SV Zams

### SV Zams I : SK Rum 1:3 (1:3)

SR Haider; 300 Zuschauer; Tore für Rum: Marth Wolny (2), Hechenblaickner, für Zams: Marth Der Aufsteiger aus der Gebietsliga West erwies sich noch stärker als erwartet und ausgerechnet die alten Hasen Wolny (34), Wolf (33) und Waldvogel (36) traten als Spielmacher in Erscheinung. Zams spielte von Anpfiff voll auf Angriff, im Bestreben, eine schnelle Vorentscheidung herbeizuführen — diese gelang jedoch völlig überraschend den Gästen in der 5. Min. beim ersten Angriff. Die Heimischen drängten nun vehement, fanden jedoch gegen die gut gestaffelte Abwehr von Rum kein taugliches Mittel, in Schußposition zu kommen. Am gefährlichsten war noch Hauser Peter mit seinen Kopfbällen — einer davon wurde eindeutig auf der Linie mit der Hand abgewehrt. Zams lief offensichtlich ins offene Messer, denn in der 10. Min. hieß es aus einem Konter durch Wolny bereits 2:0. Die Hausherrn waren durch diesen schnellen Rückstand sichtlich geschockt und ließen sich außerdem durch das konsequente Forchecking der Unterländer einschüchtern. Während die Rumer immer besser ins Spiel kamen und nun selbstbewußt spielten, war das Spiel der Heimischen von Mullosigkeit und mangelndem Selbstvertrauen gekennzeichnet, an Einsatzwillen und Aufopferung mangelte es keineswegs. Das 3:0 aus einem Freistoß war genauso vermeidbar und erst das 1:3 knapp vor Seitenwechsel ließ die Zammer noch einmal Hoffnung schöpfen. 20 Min. lang bemühten sich die Hausherrn auch redlich, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und den Anschlußtreffer

zu erzielen, die Mannen um Wolny waren jedoch jederzeit Herr der Lage, antworteten immer wieder mit blitzschnellen Kontern und verteidigten mit 8 Leuten. Einzig Schmid zog sich glänzend aus der Affäre, wogegen im Feld kaum ein Spieler seine volle Leistung erbringen konnte. Die Zammer sollten die mißlungene Premiere nicht zu tragisch nehmen, denn beim bisher gezeigten Trainingseifer und Einsatzwillen sollte doch bald der Knopf aufgehen. Zams erwartet für nächsten Sonntag den zweiten Aufsteiger aus der Gebietsliga Ost und findet somit abermals eine äußerst undankbare Aufgabe vor, bewies doch der FC Schlitters gleich gegen Titelaspiranten Zell a. Ziller mit dem 3:0 seine Stärke.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Raggl, Hauser Peter, Fraidl, Pauli, Krismer, Seidl, Eitinger (Nimmervoll), Marth, Moser.

### SV Zams U 21 : ASV U 21 1:2 (1:2)

Tor für Zams: Nagele Manfred

Die jungen Talente von Zams schlugen sich in der ersten Halbzeit recht gut, ließen gute Anlagen erkennen und fielen erst zurück, als Nimmervoll Chr. und Nagele aus dem Spiel genommen wurden. Beste Spieler neben Nimmervoll und Nagele waren Doubek Christian, Fraidl Michael und Gstir Helmut.

### Sportprogramm für Sonntag, 3. September:

10.00 Uhr	SV Zams U 21 - SV Stanz
13.45 Uhr	SV Zams Sch. : SV Stanz Sch.
15.00 Uhr	SV Zams Jgd. : ESV Haffing Jgd.
16.30 Uhr	SV Zams : FC Schlitters I

Der Matchball für das kommende Meisterschaftsspiel ist eine Spende von Fam. Haueis, Postgasthof Gemse in Zams. Herzlichen Dank!

## SILMALIN

atmungsaktive, feuchtigkeitsbeständige Wandfarbe in Pulver für Innen- und Außenanstriche. Auch für Beton-, Stein- und Eternitflächen.

S 490.— 25 kg für ca. 40 l

S 128.— 6 kg für ca. 10 l

**Drogerie O. Müllauer** ZAMS, Tel. 2718

**Erwiesen: Inserate im Gemeindeblatt haben Wirkung!**

**2 Rüden (10 Wochen) abzugeben.**

Frieda Kleinheinz, Perfuchsberg 3

**Legereife Junghennen** bei Geflügelhof Wille, Fließ-Eichholz.  
Tel. 05442-37952 oder 37953

Arzffamilie sucht ab 1. Oktober kinderliebende **junge Frau** zur Mithilfe im Haushalt. (evtl. halbtags)  
Telefon 05442-3361 oder 2748

**Frau oder Fräulein**

für Frühstücksservice (von 7-11 Uhr) ab sofort gesucht.

Hotel Garni Mozart, Landeck-Perjen, Tel. 2099

Die Mitglieder der Musikkapelle Pians danken ihrem Obmann und den Funktionären für den wunderschönen Ausflug.

## Seisenbacher wurde Sieger des Gabl- Gedenklafes

In Zusammenarbeit zwischen den Ortsvereinen Boxclub International, der Bergrettung u. dem Verkehrsverein St. Anton a. A. wurde am vergangenen Sonntag in St. Anton am Arlberg, trotz schlechter und kalter Witterung der 1. Büfner-Gabl-Gedenklaf zur Erinnerung an die beliebte St. Antoner Weltcupsiegerin durchgeführt. Die Veranstaltung verlief unfallfrei und brachte gute Laufleistungen.

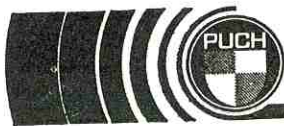
Ergebnisse: Sieger in der Schülerklasse bis 14 Jahre über 9 km wurde Engelbert Köhle aus Pfunds mit einer Zeit von 41 Min. 56 Sek. Sieger in der Jugendklasse über 9 km: Bernd Köll aus St. Anton, Zeit: 41 Min. 37 Sek. Sieger in der Juniorenklasse über 17 km: Hans-Peter Brunnbauer aus St. Anton, Zeit: 70 Min. 27 Sek. Die ersten drei in der allgemeinen Laufklasse über 17 km: Erster und Tagessieger wurde Walter Seisenbacher vom Sportverein Reutte mit einer Zeit von 63 Min. 07 Sekunden. Zweitschnellster und bester St. Antoner



Läufer wurde Helmut Schranz mit 66 Min. 38 Sek. 3. Rang: Bruno Traxl aus Flirsch, Zeit: 75 Min. 51 Sek. Der schnellste Läufer der Boxer wurde über 17 km der 7-fache Österreichische Ex-Staatsmeister und Besieger des Olympiazweiten von Tokio, Egon Rusch aus Bregenz, heute schon 50 Jahre alt, mit einer Zeit von 88 Min. 08 Sek. Sieger in der Altersklasse über 17 km wurde Fasser Kurt von der Turnerschaft Innsbruck, über 51 Jahre alt, mit der Zeit von 64 Min. 49 Sek. Der älteste Laufteil-

nehmer war mit 52 Jahren Toni Mall, Zeit: 98 Min. 55 Sek. Der älteste Wanderteilnehmer auf der 9 km-Strecke war Habicher Robert aus St. Anton mit 85 Jahren! Der älteste Teilnehmer auf der 17 km-Strecke war Franz Rofner mit über 70 Jahren. Der jüngste Teilnehmer auf der 9 km-Wanderstrecke war mit Hilfe des Vaters, des österr. Ex-Marathonmeisters Morscher aus Lustenau Ingemar Morscher mit nicht ganz 2 Jahren. Die größte Familie stellte Josef Hosp aus Prutz und die weitest angereiste Familie

kam mit Housman aus Balmbitsh USA. Die von Ossi Klingler ausgesuchte Lauf- und Wanderstrecke fand bei den Teilnehmern guten Anklang. Die Bergrettung unter Obmann Dr. med. Otto Murr aus St. Anton überwachte die Sicherheit der Lauf- und Wanderteilnehmer mit Funkgeräten. Die Siegerehrung wurde im Festzelt der Schützenkompanie von St. Anton durchgeführt vom 1. Vizepräsidenten des Österr. Boxverbandes, Herbert Unterrainer und Boxtrainer Willi Peschitz. Otto Bühler



**ZUM SCHULBEGINN.....  
Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

- Das Fachgeschäft bietet:
1. Garantie
  2. Qualitätsfahrräder
  3. größte Auswahl
  4. fachliche Beratung
  5. Service + Ersatzteile

**Aktion!**  
Marken  
**Handstaubsauger**  
in großer Auswahl  
**ab S 890.-**  
  
Ihr Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

**Total-Abverkauf**  
**BEKLEIDUNG BOMBARDELLI**  
gibt ab sofort bis Ende Oktober wegen Geschäftsübergabe  
**20% Preisnachlaß**  
**Bekleidung Bombardelli**  
Landeck, Innstraße 7, Telefon 05442-2521

**Aktion!**  
Marken  
**Schlittensaubsauger**  
in großer Auswahl  
**ab S 990.-**  
  
Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

**Feinkost Römer**  
Obst und Gemüse  
Landeck, Maisengasse  
  
vom 4. bis 30. September 1978 wegen  
**Betriebsurlaub**  
geschlossen

**Sonderangebot**  
**Noch preiswerter**  
**SCHNUPPERKREUZFAHRT nach Griechenland**  
23. bis 26. September, Vollpension ab S 2.480,-  
Information und Anmeldung: **Spiss Reisen, 6580 St. Anton, Telefon (05446) 2361**

**Dr. Karl Enser**  
11. bis 30. September 1978  
**keine Ordination**

**veneteseilbahn**  
SEEHÖHE 780-2208  
**LANDECK-ZAMS - TIROL**

**Empfehlenswerte und gefahrlose Gratwanderung von unserer Bergstation 2208m Seehöhe auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe, in ca. 1 bis 1 1/2 Stunden. Herrliche Rundschau.**

**Panoramarestaurant auf der Bergstation, ganztägig warme Küche.**

**Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter Tel.-Nr. 05442-2663**



**DANKSAGUNG**

Für die herzliche Anteilnahme am Tode meines Mannes und unseres Vaters

**Wilhelm Schöninger**

sowie für die Spenden und Blumen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank für die ärztliche Betreuung Herrn Med.-Rat Dr. Codemo, Herrn Dr. Czerny sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Herrn Pfarrer Krismer für die tröstenden Worte sowie allen, die unseren Verstorbenen zur letzten Ruhe begleiteten.

Graf, 25. August 1978

**Anna Schöninger**  
und Kinder

**DANKSAGUNG**

Herzlichen Dank sprechen wir allen aus, die unseren lieben Verstorbenen, Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa, Herrn

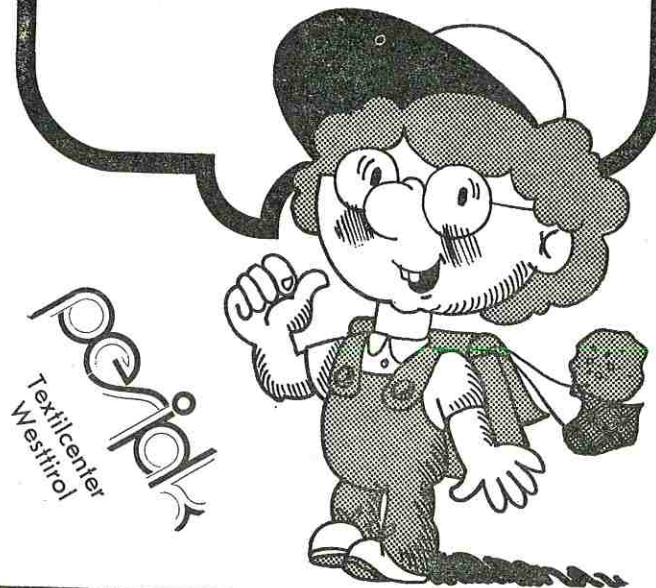
**Alois Kofler**

das letzte Geleit gaben, für ihn beteten und mit Kränzen und Blumengrüßen seiner gedachten.

Besonders danken wir H. H. Pfarrer Lugger für die feierliche Gestaltung der Beerdigung, Herrn Med.-Rat Dr. Codemo für die langjährige Betreuung sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die vorbildliche Pflege. Landeck, im August 1978.

**Die Trauentamilien**

**Schul-  
anfänger**  
...hier gibt's  
'ne Klasse Kleidung,  
die 'was aushält.

**Betriebsurlaub**

Wir haben vom 2. September bis 16. September 78 geschlossen

Simca-Chrysler-Vertretung

**HUGO GAUDENZI**

6500 Landeck, Innstraße, Telefon 05442-2489

Bei Abschleppungen bitte Tel. 05442-2850 anrufen

**DANKSAGUNG**

Zutiefst ergriffen von den zahlreichen Beweisen tröstlicher Anteilnahme am Hinscheiden meiner geliebten Mutter

**KATHARINA HEGENBART**

entbiete ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen aufrichtigen Dank. Herzlich danke ich den Ärzten Med.-Rat Dr. Hans Codemo und Dr. Kurt Mathies für die langjährige Betreuung und die vielen Hausbesuche, sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, insbesondere Sr. Hartmana für die liebevolle Pflege. Von ganzem Herzen danke ich allen jenen, die meiner Mutter während ihrer schweren Krankheit beigegeben sind, vor allem der Familie Pirschner für die unermüdliche Hilfeleistung. Für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sei der Geistlichkeit und dem Kirchenchor Zams bestens gedankt.

Zams, im August 1978

**Dipl.-Ing. Wolfdietrich Hegenbart**



Für unseren Reifenservicebetrieb in Bludenz suchen wir einen jungen, arbeitsamen Mitarbeiter mit abgeleistetem Wehrdienst, der als

### Reifenmonteur

angelernt werden könnte. Führerschein wünschenswert.



Bludenz, Klarenbrunnstraße, Tel. 05552-3169

WIR SUCHEN ab 1. 10. eine verantwortungsbewusste Frau (30-45 J.), die KINDERLIEBEND ist, u. einen modernen Haushalt selbständig führen kann. Beste Verdienstmöglichkeiten. Unterkunft, Verpflegung u. Auto frei. 6-Tage-Woche. Bewerbungen und Anfragen unter Nr. 2328 an Blickpunkt, Postfach 27, 6500 Landeck.

Vor Ferienende - **Badeurlaub Rimini**, 2.9., 9.9., 16.9., Zi. Du/WC/Balk., gute Hotels, max. 80 m v. Strand, 1 Wo. VP inkl. Busreise ab 1590,— (1 Wo. VP f. Selbstfahrer ab 1090,—); **Paris**, 6.-10.9., 4.-8.10., 25.-29.10., Hot./Frühst., Rundf., 1540,—; **Nizza-Monaco**, 19.-24.9., Hot./Frühst., Rundf., 2390,—; **Budapest**, 28.9.-1.10., HP, Rundf., 1879,—; **Kreuzfahrt Griechenland**, 7.-14.10., 14.-21.10., VP, ab 3840,—; Sonderflug **London**, 19.-22.10., Hot./Frühst., Rundf., 2990,—. Viele Zusteigmögl., Kindererm.! Gleich anrufen: Reiseb. Ideal Tours, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 2183.

Fleisch- und Selchwarenerzeugung  
**KARL HANDL**  
6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

## Sonderangebot vom 1. Sept. – 9. Sept. 1978

- Schweinsstutzen mager (portioniert) ca. 20 kg per kg S **46.30** inkl. 50.—
- Gulaschfleisch und Faschiertes ab 3 kg per kg S **50.90** inkl. 55.—
- Selchkaree mild geräuchert per kg S **60.20** inkl. 65.—
- Extrawurst 1 Stange ca. 2.60 kg per kg S **35.20** inkl. 38.—
- Jausenwurst 1 Stange ca. 2.60 kg per kg S **35.20** inkl. 38.—
- Toast-Schinken vac-pac per kg S **74.—** inkl. 80.—

BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT

Versierte **Buchhaltungskraft** wird eingestellt. Zuschriften unter Nummer 1634 an die Verwaltung

Schwarzer **Golf GL**, neuwertig, Bj. 1977, zu verkaufen. Franz Seeberger jun., Tel. 05442-29015, 8 bis 18 Uhr Tel. 05412-2527

Verkaufe **SIMCA 1000 GLS**, Bj. 74, 15.000 km, Rahmen- und Blechschaden, S 7000,—. Kröss, Landeck, Fischerstraße 110, Parterre, ab 18 Uhr.

Eingestellt wird: Tüchtiger **Arbeiter** für unsere Rahmenwerkstätte (Tischler bevorzugt). Fa. R. MATHIS, 6500 Landeck, Tel. 05442-3350

Günstiger Notverkauf! **Suzuki 500 GT** (8000 km), evtl. auch Ausrüstung. Spiss Dietmar, St. Jakob, Tel. 05446-2510

Wir suchen **Zahlserviererin** (Jahresposten) und **Buffethilfe** (aushilfsweise). Cafe - Konditorei Mayer, 6500 Landeck, Tel. 05442-2374

## Sonderaktion



im Monat September

**Pfaff 209 um S 4900.—**

(anstatt S 5.435,—)

solange der Vorrat reicht!

bei Pfaff-Bezirksvertretung

# Ing. Karl Weigel

6500 LANDECK  
Malsersstraße 46





# Austro-Point

Gesunde Füße —  
durch fußgerechte  
Kinderschuhe

Kommen Sie zu uns — wir messen die Füße Ihres Kindes und beraten Sie richtig

**Haus- und Turnschuhe**  
**Schul- und Kindergartentaschen**  
sehr preisgünstig und in großer Auswahl

SCHUHHAUS **LADNER** ZAMS

Vermiete **Doppel- und Einzelzimmer** an Schüler(in)  
in Perjen. Tel. 05442-37154

**Rote Ribisl zu verkaufen - 1 kg S 10.—**

Fließ Schloß

*Unsere neue  
Herbst-Kollektion  
macht es Ihnen leicht,  
vom Sommer Abschied  
zu nehmen.*

*Heinzelmann*



**perjak**

Textilcenter Westtirol

**Junge Kindergärtnerin** mit ausgezeichneten Abschlusszeugnissen sucht Stelle. Telefon 05337-20545 von 8.30—12 u. 14.30—18.00 Uhr

**MAZDA 1000**, olivgrün, Bj. 1976, 40.000 km, zu verkaufen.  
NFZ Nutzfahrzeug Ges.m.b.H. Landeck, Bruggfeldstraße 21.

**Lehrmädchen** wird aufgenommen.

Steinadler Landeck, Telefon 05442-2860

*Wegen Betriebsurlaub*

bleibt unser Betrieb  
vom 4. bis 16. September  
*geschlossen*

**BMW**

**Werner Netzer**

**Volvo**

LANDECK, Innstraße 32

**2 Ordinationshilfen**

mit Praxis,

**2 Stubenmädchen**

und

**1 Küchenmädchen**

für die kommende Wintersaison gesucht.

Bewerbungen an **Sportunfallklinik DR. OTTO MURR**,  
St. Anton am Arlberg. Tel. 05446-2430



**Küchenzeigerwaage** „Söhnle“  
Würfelform, bis 5 kg - 3 Jahre Garantie  
S 98.—

**Personenwaage** „Söhnle“  
mit Frotteebeleg - 3 Jahre Garantie  
statt 198.— jetzt S 159.—

**Jausenbrettchen** „Teak“, 22x14 cm  
S 19.20

**Grillteller** mit Saffrille „Teak“, 25 cm Ø  
S 43.—

**Küchentuch** „Melitta“, naßfest  
bei 4 Rollen 1 Rolle gratis S 35.10

**Fensterfuch** „Vileda“  
statt 56.— jetzt S 39.60

**Bodentuch** „Vileda“  
statt 38.— jetzt S 25.—

**Schwammtuch** „Vileda“  
5 Stück S 16.—

**Stahlschere** „rostfrei“, versch.  
Ausführungen, mit Kunststoffgriff  
ab S 96.—

**Weidezaungeräte**  
und Zubehör derzeit  
10 % **Sondernachlaß!**

**Winkelschleifer** „Flex“, 1800 Watt,  
178 u. 230 Scheiben Ø  
je 5 Trennscheiben gratis S 2900.—

**Winkelschleifer** „AEG“  
1700 Watt, 178 u. 230 Scheiben Ø  
je 5 Trennscheiben gratis S 2800.—

**Einhandschleifer** „Skil u. Metabo“  
550 W - 115 Scheiben Ø  
S 1900.—

**Tennisschläger** „Auslaufmodelle“  
bis zu 25 % **verbilligt!**

**Während unseres Umbaues  
laufend günstige  
Sonderangebote!**

Besuchen Sie uns!  
Wir beraten Sie gerne!

Großes Sortiment!  
Qualität  
Günstiger Preis

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898